

## **Dokumentenverzeichnis**

- |   |  |       |
|---|--|-------|
| 1 | 01.01. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt  | S. 3  |
|   | <p>Pauls berichtet, im Ständigen NATO-Rat sei mit dem stellvertretenden amerikanischen Außenminister Christopher die sowjetische Intervention in Afghanistan diskutiert worden. Behandelt wurde die Frage, wie darauf reagiert werden solle.</p>   |       |
| 2 | 02.01. Hausbesprechung   | S. 15 |
|   | <p>Erörtert werden mögliche Reaktionen auf die sowjetische Intervention in Afghanistan, die auf internationaler, bündnispolitischer und bilateraler Ebene gefaßt werden sollen.</p>  |       |
| 3 | 07.01. Staatssekretär van Well an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel  | S. 19 |
|   | <p>Van Well referiert die Mitteilung der amerikanischen Botschaft, die UdSSR habe ablehnend auf den rüstungskontrollpolitischen Teil des NATO-Doppelbeschlusses reagiert. Er äußert die Vermutung, trotz des unnachgiebigen Tons werde dies nicht die endgültige Haltung der UdSSR bleiben.</p>              |       |
| 4 | 07.01. Ministerialdirektor von Staden, Bundeskanzleramt, z. Z. Madrid, an das Auswärtige Amt   | S. 24 |
|   | <p>Staden berichtet über das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit König Juan Carlos I. und Ministerpräsident Suárez. Themen waren die Lage in Afghanistan, der Nahost-Konflikt und die spanische Außenpolitik gegenüber den USA, der Bewegung der Blockfreien und Libyen.</p>                             |       |
| 5 | 08.01. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Generalsekretär der Spanischen Sozialistischen Arbeiterpartei, González, in Madrid  | S. 28 |
|   | <p>Erörtert werden die sowjetische Intervention in Afghanistan und die Reaktion der USA, der NATO-Doppelbeschuß, Energiefragen sowie die Innen- und Außenpolitik Spaniens, insbesondere der geplante Beitritt zur NATO und zu den Europäischen Gemeinschaften.</p>   |       |
| 6 | 08.01. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt  | S. 39 |
|   | <p>Pauls analysiert die Lage der NATO nach dem Doppelbeschuß und der sowjetischen Intervention in Afghanistan. Es gelte, die europäisch-amerikanische Kohäsion zu wahren und politisch-militärische Konsequenzen aus dem sowjetischen Expansionsstreben zu ziehen, insbesondere hinsichtlich der Türkei.</p> |       |

- 7** 08.01. Ministerialdirektor von Staden, Bundeskanzleramt, z.Z. Madrid, an das Auswärtige Amt S. 42  
Staden informiert, Bundeskanzler Schmidt habe mit Ministerpräsident Suárez die Beziehungen Spaniens zur UdSSR und den USA, die Auswirkungen der sowjetischen Intervention in Afghanistan auf den Ost-West-Konflikt sowie die bevorstehende KSZE-Folgekonferenz in Madrid erörtert.
- 8** 09.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 47  
Blech legt die konzeptionellen Grundlagen der Rüstungskontrollpolitik dar und analysiert die Auswirkungen der sowjetischen Intervention in Afghanistan auf SALT, auf die geplanten Rüstungskontrollgespräche über Mittelstreckensysteme, auf MBFR und auf die vertrauensbildenden Maßnahmen.
- 9** 11.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 56  
Staden faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Staatspräsident Giscard d'Estaing am 9. Januar in Paris zusammen. Themen waren die Folgen der sowjetischen Intervention in Afghanistan und die jeweiligen bilateralen Beziehungen zu den USA, die deutsch-französische Rüstungskooperation und EG-Fragen, insbesondere der britische Beitrag zum EG-Haus- holt.
- 10** 11.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 62  
Staden resümiert, Bundeskanzler Schmidt habe den amerikanischen Botschafter Stoessel über seine Gespräche in Spanien und Frankreich informiert. Themen waren die Folgen der sowjetischen Intervention in Afghanistan, insbesondere die amerikanischen Sanktionen.
- 11** 12.01. Botschafter Herbst, Paris, an das Auswärtige Amt S. 68  
Herbst analysiert die französische Reaktion auf die sowjetische Intervention in Afghanistan und ordnet sie in Frankreichs Gesamtkonzeption einer um größere Eigenständigkeit bemühten Außenpolitik ein.
- 12** 14.01. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Verbeek S. 72  
Verbeek unterrichtet über die geplante Abschlußgeste und andere Fragen der Wiedergutmachung gegenüber jüdischen Opfern des Nationalsozialismus. Dabei verweist er auf mögliche politische Implikationen, besonders in der Nahostpolitik.

---

13	15.01. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Premierministerin Thatcher	S. 78
	Schmidt und Thatcher besprechen mögliche Maßnahmen gegenüber der UdSSR als Reaktion auf deren Intervention in Afghanistan sowie gegenüber Iran wegen der Geiselnahme amerikanischer Diplomaten.	
14	16.01. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Arnot	S. 85
	Arnot informiert über die Erörterung der sowjetische Intervention in Afghanistan in den Gremien der NATO und resümiert den Stand dieser Beratungen.	
15	17.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt	S. 89
	Staden gibt das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem stellvertretenden amerikanischen Außenminister Christopher wieder, in dessen Mittelpunkt mögliche Sanktionen gegen Iran standen. Weitere Themen waren die sowjetische Intervention in Afghanistan, der Nahost-Konflikt und die künftige Rolle der NATO.	
16	17.01. Botschafter Hermes, Washington, an das Auswärtige Amt	S. 96
	Ausgehend von amerikanischen Presseberichten über die bevorstehende Verkündigung einer „Carter-Doktrin“ reflektiert Hermes die globale Sicherheitspolitik der USA und deren Veränderung seit der sowjetischen Intervention in Afghanistan.	
17	18.01. Bundeskanzler Schmidt an Präsident Carter	S. 102
	Schmidt behandelt die amerikanisch-sowjetischen Beziehungen nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan, die Lage in Iran und im Nahen Osten sowie den Rahmen für Konsultationen.	
18	21.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Meyer-Landrut	S. 105
	Meyer-Landrut bilanziert die Ausbildungshilfe der Sondereinheit GSG 9 des Bundesgrenzschutzes für eine Spezialeinheit der somalischen Polizei und erörtert die Möglichkeit einer von somalischer Seite erbetenen Fortführung des Programms.	
19	21.01. Botschafter Hermes, Washington, an das Auswärtige Amt	S. 107
	Hermes unterrichtet über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Vance. Erörtert wurden die Lage nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan, insbesondere Wirtschafts- und Finanzhilfen für Pakistan und die Türkei, sowie ein Boykott der Olympischen	

- Sommerspiele in Moskau. Weitere Themen waren Abrüstungsfragen, die Beziehungen der Europäischen Gemeinschaften zu ASEAN und den arabischen Golfstaaten, die Konflikte im Nahen Osten und im südlichen Afrika sowie der Nord-Süd-Dialog.
- 20** 21.01. Ministerialdirigent Lücking, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 118  
Lücking resümiert das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Vance. Diskutiert wurden u. a. die KSZE, die Modernisierung der Mittelstreckensysteme, die Beziehungen der Europäischen Gemeinschaften zu ASEAN, die amerikanisch-sowjetischen Beziehungen, die geplanten Besuche des Bundeskanzlers Schmidt in der UdSSR und der DDR sowie ein Treffen der Außenminister der Bundesrepublik, Frankreichs, Großbritanniens und der USA.
- 21** 22.01. Botschafter Hermes, Washington, an das Auswärtige Amt S. 124  
Hermes berichtet, Bundesminister Genscher und Präsident Carter hätten erörtert, welche Konsequenzen aus der sowjetischen Intervention in Afghanistan zu ziehen seien.
- 22** 23.01. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Dröge und des Ministerialdirektors Fischer S. 128  
In der Beschußvorlage für den Bundessicherheitsrat wird die Notwendigkeit einer erneuten Verteidigungs-, Wirtschafts- und Finanzhilfe für die Türkei dargelegt.
- 23** 24.01. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Strauß und dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Kohl, bzw. der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Zimmermann S. 144  
Bundeskanzler Schmidt erläutert die Politik der Bundesregierung nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan, während Strauß insbesondere auf die Rüstungspolitik eingeht.
- 24** 24.01. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Carter S. 148  
Schmidt und Carter erörtern mit der sowjetischen Intervention in Afghanistan zusammenhängende Fragen, insbesondere einen möglichen Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau sowie den Rahmen für westliche Konsultationen.
- 25** 24.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Siefker S. 150  
Siefker protokolliert die Ausführungen der Bundesminister Genscher und Baum im Sportausschuß des Bundestages zu einem Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau.

- 26** 25.01. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Botschafter Semjonow S. 154  
Erörtert werden die bilateralen bzw. die amerikanisch-sowjetischen Beziehungen, insbesondere Abrüstungsfragen und ein Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau.
- 27** 25.01. Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 163  
Wieck berichtet, der sowjetische Schriftsteller Kopelew fühle sich angesichts verschärfter Maßnahmen gegen Dissidenten bedroht. Wieck empfiehlt, Kopelews Wunsch aufzugreifen und ihn sowie den Schriftsteller Wojnowitsch in die Bundesrepublik einzuladen.
- 28** 25.01. Botschafter Ruth, z.Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 165  
Ruth referiert die Grundsätze und Arbeitsweise der Special Consultative Group (SCG) der NATO anlässlich ihrer Konstituierung.
- 29** 28.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Schenk S. 168  
Schenk resümiert das Gespräch der vier Politischen Direktoren der Außenministerien der Bundesrepublik, Frankreichs, Großbritanniens und der USA in London. Erörtert wurden u. a. die Hintergründe und Folgen der sowjetischen Intervention in Afghanistan, Möglichkeiten zur Unterstützung der afghanischen Widerstandsbewegung, die Geiselkrise in Iran, die Entwicklung in Indien, in Jemen, in Jugoslawien, in Rumänien und in Finnland sowie Perspektiven für die KSZE-Folgekonferenz in Madrid.
- 30** 29.01. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Cossiga S. 192  
Cossiga berichtet über seine Gespräche am 24./25. Januar in Washington, in deren Zentrum insbesondere die Implementierung des NATO-Doppelbeschlusses und die Folgen der sowjetischen Intervention in Afghanistan gestanden hätten. Erörtert werden ferner ein Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau und die transatlantischen Beziehungen.
- 31** 29.01. Aufzeichnung des Kapitäns zur See Maurer S. 196  
Maurer analysiert Möglichkeiten einer Unterstützung islamischer Widerstandsgruppen gegen die sowjetische Intervention in Afghanistan.
- 32** 30.01. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Vertretern der Wirtschaft und der Gewerkschaften S. 201  
Themen sind die internationale Lage angesichts der sowjetischen Intervention in Afghanistan und der Geiselnahme amerikani-

- scher Botschaftsangehöriger in Iran. Im Mittelpunkt steht die Beteiligung der Bundesrepublik an möglichen Sanktionen gegen die UdSSR bzw. gegen Iran.
- 33** 31.01. Botschafter Gehlhoff, Rom (Vatikan), an Staatssekretär van Well S. 209  
Gehlhoff berichtet über ein Gespräch mit dem polnischen Botschafter in Rom, Trepczyński, bei dem die polnische Beurteilung der sowjetischen Intervention in Afghanistan und das polnische Interesse an einer Fortsetzung der Entspannungspolitik deutlich geworden seien.
- 34** 31.01. Bundeskanzler Schmidt an den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew S. 213  
Bundeskanzler Schmidt legt dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, seine Sorgen um die Entspannungspolitik dar, insbesondere angesichts der sowjetischen Intervention in Afghanistan und deren Folgen.
- 35** 03.02. Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 216  
Wieck informiert, der in der Botschaft mit einem Reisepaß der Bundesrepublik ausgestattete mutmaßliche ehemalige KGB-Agent Kuithan sei beim Versuch der Ausreise aus der UdSSR festgenommen worden.
- 36** 03.02. Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 219  
Wieck analysiert Beweggründe für die sowjetische Intervention in Afghanistan, die Argumente zu ihrer Rechtfertigung sowie die damit verbundenen Ziele.
- 37** 04.02. Botschafter Wieck, Moskau, an Staatssekretär van Well S. 222  
Wieck nimmt Stellung zu Presseberichten, die Botschaft habe nicht rechtzeitig auf die Möglichkeit einer sowjetischen Intervention in Afghanistan hingewiesen und pflege keine Kontakte zu nicht-sowjetischen Diplomaten des Warschauer Pakts.
- 38** 06.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 227  
Staden faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Fraser zusammen. Themen waren die amerikanische Außenpolitik, insbesondere nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan, und ein Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau.
- 39** 06.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Edler von Braunmühl S. 235  
Braunmühl gibt ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem französischen Außenminister François-Poncet im Rah-

- men der deutsch-französischen Konsultationen wieder. Erörtert wurden mögliche Reaktionen auf den sowjetischen Einmarsch in Afghanistan, einschließlich eines Boykotts der Olympischen Sommerspiele in Moskau.
- 40** 06.02. Aufzeichnung des Botschafters Ruth S. 239  
 Ruth resümiert die deutsch-amerikanischen Gespräche über Rüstungskontrolle, in denen insbesondere die Ratifizierung und Gültigkeit des SALT-II-Vertrags sowie MBFR erörtert wurden.
- 41** 06.02. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 251  
 Pauls informiert über die Darlegungen des amerikanischen NATO-Botschafters Bennett zur Zukunft der transatlantischen Beziehungen nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan.
- 42** 08.02. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Botschafter Semjonow S. 253  
 Themen sind die Reaktionen auf die sowjetische Intervention in Afghanistan, insbesondere die gemeinsame deutsch-französische Erklärung dazu und die Absagen bilateraler Gespräche mit Ministern aus Warschauer-Pakt-Staaten. Erörtert werden weiter die sowjetische Entspannungspolitik, die Ratifizierung des SALT-II-Vertrags sowie die KSZE-Folgekonferenz in Madrid.
- 43** 11.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fischer S. 260  
 Fischer erläutert das Projekt einer deutsch-französischen Zusammenarbeit bei der Entwicklung eines Kampfpanzers sowie die Bemühungen um eine einvernehmliche Regelung für dessen Export.
- 44** 11.02. Botschafter Jung, Wien (MBFR-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 264  
 Jung bewertet das Auftreten der Warschauer-Pakt-Staaten bei MBFR nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan. Dabei erläutert er insbesondere die Reaktion auf die Vorschläge der NATO-Mitgliedstaaten vom 20. Dezember 1979.
- 45** 12.02. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Moi S. 269  
 Erörtert werden Fragen der Energiepolitik, die Entwicklung in Simbabwe/Rhodesien sowie die amerikanische und die sowjetische Afrikapolitik.

- 46** 12.02. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem irakischen Außenminister Hammadi S. 275  
Gegenstand sind die auswärtigen Beziehungen des Irak, das bilaterale Verhältnis zur Bundesrepublik, der Nahost-Konflikt sowie die Lage in der Golfregion, insbesondere der Einfluß und die Stellung der USA.
- 47** 12.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fischer S. 280  
Fischer faßt die Diskussionen der zuständigen Ressorts und im Kabinett über die Gewährung des Kommunalwahlrechts für Bürger der EG-Mitgliedstaaten zusammen.
- 48** 12.02. Botschafter Herbst, Paris, an das Auswärtige Amt S. 282  
Herbst resümiert ein Gespräch des bayerischen Ministerpräsidenten Strauß mit Ministerpräsident Barre. Themen waren die Spielräume für die Entspannungspolitik nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan sowie französische Einschätzungen der UdSSR und der USA.
- 49** 13.02. Ministergespräch bei Bundeskanzler Schmidt S. 285  
Erörtert werden die Verhandlungen mit der DDR, die Verkehrsprojekte, insbesondere den Ausbau der Bahnverbindungen und der Binnenwasserstraßen, sowie Energielieferungen nach Berlin (West) betreffen.
- 50** 15.02. Deutsch-belgische Regierungsgespräche in Brüssel S. 290  
Themen sind die bilaterale wirtschaftliche Zusammenarbeit, die Kernenergie, das Europäische Währungssystem, Hilfsmaßnahmen für die Türkei sowie die finanzielle Entschädigung von Zwangsrekrutierten aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs.
- 51** 15.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Freiherr von Richthofen S. 294  
Richthofen informiert zur Tätigkeit von Militärberatern der DDR und deren Militärhilfe in Afrika südlich der Sahara. Diese konzentrierte sich vornehmlich auf die Bereiche Beratung und Ausbildung.
- 52** 16.02. Botschafter Hermes, Washington, an das Auswärtige Amt S. 297  
Hermes unterrichtet über die amerikanischen Verhandlungen über Nutzungsrechte für militärische Einrichtungen im Mittleren Osten und im östlichen Afrika.
- 53** 18.02. Botschafter Sigrist, Athen, an das Auswärtige Amt S. 301  
Sigrist resümiert die Gespräche des Bundesministers Matthöfer mit der griechischen Regierung, in denen er die Wirtschafts-,

- Finanz- und Verteidigungshilfe der Bundesrepublik für die Türkei erläuterte.
- 54** 19.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fischer S. 306  
 Fischer erörtert Möglichkeiten, auf polnische Wünsche nach Krediten und einer Erweiterung des Bürgschaftsrahmens einzugehen.
- 55** 20.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Hansen S. 311  
 Hansen gibt ein Gespräch des Bundesministers Genscher und des amerikanischen Außenministers Vance wieder. Darin ging es vor dem Hintergrund der sowjetischen Intervention in Afghanistan um koordinierte Stützungsaktionen für Pakistan und die Türkei, die Einschränkung von Exporten in Warschauer-Pakt-Staaten sowie um die Fortsetzung der Gespräche mit der UdSSR über Rüstungskontrolle und Abrüstung.
- 56** 20.02. Staatssekretär Gaus, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 322  
 Gaus informiert über ein Gespräch mit dem Generalsekretär des ZK der SED, Honecker, über deutsch-deutsche Verkehrs- und Energieprojekte, die Fortsetzung der Entspannungspolitik sowie den möglichen Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau.
- 57** 21.02. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Stabreit S. 326  
 Stabreit gibt die Ergebnisse der Tagung des Politischen Komitees sowie der Konferenz der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten im Rahmen der EPZ in Rom wieder. Themen waren eine gemeinsame Erklärung zur sowjetischen Intervention in Afghanistan, das Wissenschaftliche Forum der KSZE in Hamburg sowie eine Einbeziehung der Türkei in die EPZ.
- 58** 21.02. Ministerialdirektor Blech an Botschafter Hermes, Washington S. 330  
 Blech übermittelt ein dem amerikanischen Außenminister Vance bei seinem Besuch überreichtes Papier für eine Gesamtstrategie, die angesichts der angespannten internationalen Lage koordinierte politische und wirtschaftliche Maßnahmen ins Auge faßt.
- 59** 22.02. Botschafter Hermes, Washington, an das Auswärtige Amt S. 337  
 Hermes analysiert die Aussichten für eine Ratifizierung des SALT-II-Vertrags im amerikanischen Senat vor dem Hintergrund des Präsidentschaftswahlkampfs in den USA.

- 60** 24.02. Aufzeichnung des Botschafters Ruhfus, London S. 340  
Ruhfus resümiert ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem EG-Kommissionspräsidenten Jenkins, das die Lage in Simbabwe/Rhodesien sowie den britischen Beitrag zum EG-Haushalt zum Gegenstand hatte.
- 61** 25.02. Botschafter Ruhfus, London, an Bundesminister Genscher S. 344  
Ruhfus gibt ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Premierministerin Thatcher wieder. Erörtert wurden der britische Beitrag zum EG-Haushalt, mögliche Reaktionen auf die sowjetische Intervention in Afghanistan sowie der bevorstehende Weltwirtschaftsgipfel in Venedig.
- 62** 26.02. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem britischen Außenminister Lord Carrington S. 351  
Themen sind die Erklärung der EG-Mitgliedstaaten im Rahmen der EPZ zur Lage in Afghanistan, ein möglicher Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau, die europäischen und transatlantischen Konsultationsmechanismen, die KSZE, der Nahost-Konflikt sowie der britische Beitrag zum EG-Haushalt.
- 63** 27.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fleischhauer S. 364  
Mit Blick auf bestehende Verträge mit der UdSSR erörtert Fleischhauer die Möglichkeiten einer Einstellung von Hermes-Bürgschaften.
- 64** 29.02. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Staatspräsident Giscard d'Estaing S. 368  
Im Mittelpunkt stehen Bemühungen um eine Koordinierung der Politik gegenüber den USA und Stützungsmaßnahmen zugunsten der Türkei, die Lage in Afghanistan und im Nahen Osten sowie der britische Beitrag zum EG-Haushalt.
- 65** 29.02. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Schellert S. 373  
Schellert informiert über die Ergebnisse der internationalen Konferenz zur Evaluierung des nuklearen Brennstoffkreislaufs (INFCE) in Wien, bei der die Rolle der Entwicklungsländer besondere Beachtung gefunden habe.
- 66** 29.02. Runderlaß des Ministerialdirigenten Lücking S. 375  
Lücking unterrichtet über die Ergebnisse einer Hausbesprechung zum amerikanischen Vorschlag, die Beziehungen zu einzelnen Warschauer-Pakt-Staaten zu differenzieren entsprechend deren Reaktionen auf die sowjetische Intervention in Afghanistan.

- 67** 01.03. Botschafter Hermes, Washington, an das Auswärtige Amt S. 380  
 Hermes resümiert ein Gespräch des amerikanischen Außenministers Vance mit den Botschaftern Cedronio (Italien), Henderson (Großbritannien), Hermes (Bundesrepublik), de Laboulaye (Frankreich) und Towe (Kanada) über eine gemeinsame Politik nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan.
- 68** 02.03. Botschafter Jovy, Bukarest, an das Auswärtige Amt S. 384  
 Jovy erläutert die Spielräume einer eigenständigen rumänischen Außenpolitik gegenüber der UdSSR und die Haltung zur sowjetischen Intervention in Afghanistan.
- 69** 03.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Kiewitt, Bundeskanzleramt S. 386  
 Kiewitt faßt die Gespräche des stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Wischnewski in Washington zusammen. Themen waren mögliche Reaktionen auf die sowjetische Intervention in Afghanistan wie ein Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau oder eine Überprüfung der Beziehungen zu den Warschauer-Pakt-Staaten einschließlich der Verhängung wirtschaftlicher Sanktionen. Erörtert wurden zudem die Wirtschafts- und Finanzhilfe zugunsten Pakistans und der Türkei sowie die Lage am Persischen Golf.
- 70** 03.03. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem saudi-arabischen Außenminister Prinz Saud al-Faisal S. 392  
 Erörtert werden die Lage in Afghanistan und im Nahen Osten, die internationalen Auswirkungen des NATO-Doppelbeschlusses sowie saudi-arabische Bemühungen um Rüstungskäufe aus der Bundesrepublik.
- 71** 05.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt, z. Z. Washington S. 403  
 Staden faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Carter zusammen. Themen waren der Nahost-Konflikt und die Golfregion, ein Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau und weitere Sanktionen gegen die UdSSR, die amerikanisch-französischen Beziehungen sowie die Geiselkrise in Iran.
- 72** 05.03. Deutsch-amerikanisches Regierungsgespräch in Washington S. 415  
 Diskutiert werden die amerikanische Arbeitsmarkt-, Währungs- und Finanzpolitik, die Auswirkungen des Anstiegs des Erdölpreises auf die Weltwirtschaft sowie die Energiepolitik der Bundesrepublik und der USA.

- 73** 05.03. Botschafter Hermes, Washington, an das Auswärtige Amt S. 421  
Hermes teilt mit, Bundeskanzler Schmidt habe mit dem amerikanischen Außenminister Vance über die KSZE-Folgekonferenz in Madrid gesprochen sowie über künftige Konsultationen zum Zwecke einer einheitlichen Haltung gegenüber der UdSSR, die indisch-pakistanischen Beziehungen, die Wirtschafts- und Finanzhilfe für die Türkei sowie über die Verteidigungsanstren- gungen der NATO.
- 74** 07.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Franke, Bundeskanzleramt S. 426  
Franke erörtert die innen- und außenpolitische Entwicklung in Nicaragua, insbesondere mit Blick auf die bilaterale Zusammen- arbeit. Dabei plädiert er für die Fortsetzung der Entwicklungshilfe der Bundesrepublik.
- 75** 07.03. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Ellerkmann S. 429  
Ellerkmann faßt Verlauf und Ergebnisse des Wissenschaftli- chen Forums der KSZE in Hamburg zusammen und stellt es in Zusammenhang mit den außenpolitischen Entwicklungen seit der sowjetischen Intervention in Afghanistan.
- 76** 07.03. Botschaftsrat I. Klasse Hallensleben, Belgrad, an das Auswärtige Amt S. 433  
Hallensleben stellt Überlegungen über die jugoslawische Innen- und Außenpolitik nach dem absehbaren Ableben von Staatspräsident Tito an.
- 77** 09.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Meyer-Landrut S. 437  
Meyer-Landrut resümiert ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Sadat in Kairo. Gegenstand sind die Gespräche zwischen Ägypten und Israel über eine Autonomie der palästinensischen Gebiete.
- 78** 10.03. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lücking S. 440  
Lücking analysiert das Schreiben des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Breschnew, an Bundeskanzler Schmidt. Darin werden der NATO-Doppelbeschuß, die sowjetische Intervention in Afghanistan und die Zukunft der Entspannungspolitik erörtert.
- 79** 10.03. Aufzeichnung des Botschafters Ruth S. 450  
Ruth bewertet den Vorschlag der an den MBFR-Verhandlun- gen teilnehmenden Warschauer-Pakt-Staaten zum Austausch aktualisierter Streitkräftedaten mit Stand vom 1. Januar des Jahres.

- 80 10.03. Botschafter Gehlhoff, Rom (Vatikan), an Staatssekretär van Well S. 455  
 Gehlhoff berichtet über ein Gespräch mit dem polnischen Botschafter in Rom, Trepczyński, in dem dieser Hintergründe des Rücktritts des Ministerpräsidenten Jaroszewicz auf dem VIII. Parteitag der PVAP und die polnische Bewertung der sowjetischen Intervention in Afghanistan dargelegt habe.
- 81 10.03. Botschafter Freiherr von Wechmar, New York (VN), an das Auswärtige Amt S. 459  
 Wechmar informiert über ein Gespräch mit dem tschechoslowakischen VN-Botschafter Hulinský über die Zukunft der Entspannungspolitik nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan. Erörtert wurde dabei auch die KSZE-Folgekonferenz in Madrid.
- 82 13.03. Botschafter Hermes, Washington, an das Auswärtige Amt S. 461  
 Hermes gibt ein Gespräch des bayerischen Ministerpräsidenten Strauß mit dem amerikanischen Außenminister Vance wieder. Themen waren ein Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau, wirtschaftliche Maßnahmen gegen die UdSSR, der Beitrag der Bundesrepublik zur Stärkung der NATO sowie die Lage in Afghanistan und im Nahen Osten.
- 83 17.03. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem indischen Außenminister Rao S. 467  
 Erörtert werden die sowjetische Intervention in Afghanistan, die Haltung der Bewegung der Blockfreien, das Ministertreffen der Gruppe der 77 in New York, die Dritte VN-Seerechtskonferenz, die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen und U-Boot-Lieferungen nach Indien.
- 84 17.03. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Ellerkmann S. 479  
 Ellerkmann resümiert die Ergebnisse des Treffens der Außenminister der ASEAN- und der EG-Mitgliedstaaten in Kuala Lumpur. Schwerpunkte waren die Gespräche zur Lage in Afghanistan und im Nahen Osten sowie das Kooperationsabkommen zwischen ASEAN und den Europäischen Gemeinschaften.
- 85 18.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 483  
 Staden gibt ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Staatspräsident Giscard d'Estaing wieder, in dem der Nahost-Konflikt, die Beziehungen zur UdSSR und die britische Beitrag zum EG-Haushalt im Mittelpunkt standen.

- 86** 19.03. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 489  
Graf Finck von Finckenstein  
Finckenstein informiert über die Bitte des zyprischen Botschafters Iacovou, Bundesminister Genscher möge ein Gespräch zwischen dem zyprischen Außenminister Rolandis und dem türkischen Außenminister Erkmen vermitteln.
- 87** 19.03. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige S. 493  
Amt  
Pauls berichtet über eine Sitzung des Ständigen NATO-Rats, in dem Anzeichen für einen Unfall mit biologischen Kampfstoffen in einer sowjetischen Fabrik bei Swerdlowsk erörtert wurden. Daneben wurde auf den möglichen Einsatz chemischer Waffen durch die UdSSR in Afghanistan hingewiesen.
- 88** 21.03. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem S. 496  
Staatssekretär im iranischen Ministerpräsidentenamt,  
Tabatabai  
Themen sind die Lage in Afghanistan und im Nahen Osten sowie die Beziehungen zwischen Iran und den USA, insbesondere die Frage der Freilassung der als Geiseln festgehaltenen amerikanischen Botschaftsangehörigen.
- 89** 24.03. Botschafter Florin, Conakry, an das Auswärtige Amt S. 502  
Florin berichtet über die Gefangennahme sowjetischer Agenten, deren vorgebliebene deutsche Staatsbürgerschaft mit Hilfe der Botschaft der Bundesrepublik als Tarnung entlarvt werden konnte.
- 90** 25.03. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von der S. 504  
Gablentz, Bundeskanzleramt  
Gablentz faßt das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Jørgensen zusammen. Erörtert wurden die Lage in Afghanistan, ein Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau, die Beziehungen der Bundesrepublik zu den Warschauer-Pakt-Staaten, das Verhältnis zwischen der EFTA und den Europäischen Gemeinschaften sowie die Fischereipolitik.
- 91** 26.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fischer S. 507  
Fischer wählt Vor- und Nachteile einer weniger restriktiven Rüstungsexportpolitik gegenüber Saudi-Arabien ab und rät zur Beibehaltung der bisherigen Praxis.
- 92** 27.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 512  
Arnot  
Arnot gibt die Bemühungen um eine konsularische Betreuung und um die Ausreise des in der UdSSR inhaftierten deutschen Staatsbürgers und mutmaßlichen ehemaligen KGB-Agenten

---

		Kuithan wieder, dessen Identität von sowjetischen Behörden in Frage gestellt wird.	
93	28.03.	Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Premierministerin Thatcher in Chequers	S. 515
		Themen sind die Rolle Großbritanniens in den Europäischen Gemeinschaften, insbesondere der britische Beitrag zum EG-Haushalt. Erörtert werden außerdem die Gemeinsame Agrarpolitik und Fischereifragen.	
94	28.03.	Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt	S. 523
		Wieck erörtert die politischen und militärischen Möglichkeiten der UdSSR in Südwestasien nach der Intervention in Afghanistan.	
95	29.03.	Schreiben des Bundeskanzlers Schmidt an Präsident Carter	S. 528
		Schmidt legt seine Bereitschaft dar, ein Schreiben an Präsident Bani Sadr zu richten, um die Freilassung der als Geiseln festgehaltenen amerikanischen Botschaftsangehörigen zu erwirken, und in diesem Sinne auch auf andere Staats- und Regierungschefs einzuwirken.	
96	31.03.	Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem französischen Außenminister François-Poncet	S. 530
		Themen sind der britische Beitrag zum EG-Haushalt, die als Geiseln festgehaltenen amerikanischen Botschaftsangehörigen in Iran, die Lage in Afghanistan und im Nahen Osten sowie die KSZE-Folgekonferenz in Madrid.	
97	31.03.	Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem sowjetischen Botschafter Semjonow in Hamburg	S. 539
		Erörtert werden die bilateralen Beziehungen nach dem NATO-Doppelbeschuß und der sowjetischen Intervention in Afghanistan, ein möglicher Besuch des Bundeskanzlers Schmidt in der UdSSR und die amerikanisch-sowjetischen Beziehungen.	
98	31.03.	Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von der Gablentz, Bundeskanzleramt	S. 545
		Gablentz resümiert ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Premierministerin Thatcher in Chequers, in dem der Vorschlag des Präsidenten Carter für eine Sondertagung des NATO-Rats auf Ebene der Staats- und Regierungschefs erörtert wurde.	
99	01.04.	Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Fiedler	S. 548
		Fiedler notiert, die syrische Regierung habe vor dem Hintergrund ihrer innenpolitischen Schwierigkeiten eine bilaterale	

- polizeiliche und nachrichtendienstliche Zusammenarbeit angeboten.
- 100** 02.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 550  
Blech legt verhandlungsstrategische Optionen hinsichtlich der französischen Initiative zu einer Konferenz für Abrüstung in Europa dar.
- 101** 03.04. Ministerialdirigent Haas, z.Z. Salisbury, an das Auswärtige Amt S. 559  
Haas berichtet über die Verhandlungen zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit dem in Kürze in die Unabhängigkeit entlassenen Rhodesien/Simbabwe.
- 102** 09.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 565  
Blech äußert sich zur amerikanischen Bitte, die Bundesregierung möge auf die belgische Regierung im Sinne einer Dislozierungsentscheidung für Mittelstreckensysteme gemäß des NATO-Doppelbeschlusses einwirken.
- 103** 09.04. Gesandter Dannenbring, Washington, an das Auswärtige Amt S. 567  
Dannenbring teilt mit, der amerikanische Außenminister Vance habe Botschafter verbündeter und befreundeter Staaten über die amerikanischen Sanktionen gegen Iran unterrichtet und um deren Unterstützung gebeten.
- 104** 11.04. Drahterlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Schenk S. 572  
Schenk unterrichtet über ein Gespräch des Staatssekretärs van Well mit dem amerikanischen Botschafter Stoessel. Erörtert wurden wirtschaftliche Maßnahmen gegen Iran.
- 105** 11.04. Ministerialdirektor Fischer an die Ständige Vertretung bei den Europäischen Gemeinschaften in Brüssel S. 575  
Fischer informiert, die Bundesregierung unterstütze die amerikanische Forderungen nach Sanktionen gegen Iran. Es gelte zu prüfen, wie innerhalb der Europäischen Gemeinschaften die erforderlichen Maßnahmen zu treffen seien.
- 106** 11.04. Gesandter Dannenbring, Washington, an das Auswärtige Amt S. 578  
Dannenbring berichtet, Präsident Carter habe gegenüber dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Stobbe, Solidarität der europäischen Verbündeten in Bezug auf Sanktionen gegen Iran bzw. die UdSSR angemahnt.

- 
- 107** 14.04. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Sá Carneiro S. 582  
 Erörtert werden insbesondere die innenpolitische Lage in Portugal, die politischen Systeme beider Länder und deren wirtschaftliche Entwicklung sowie ein portugiesischer EG-Beitritt.
- 108** 14.04. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Erdöiminister der Vereinigten Arabischen Emirate, al-Otaiba S. 594  
 Themen sind die weltweite Versorgungslage mit Erdöl, der Nahost-Konflikt, die Entwicklung in Iran, die Beziehungen der Europäischen Gemeinschaften zu Staaten der Golfregion und Rüstungsexporte.
- 109** 14.04. Aufzeichnung des Staatssekretärs Schüler, Bundeskanzleramt S. 599  
 Schüler resümiert die Ergebnisse eines Gesprächs führender Politiker der SPD und FDP unter Leitung des Bundeskanzlers Schmidt. Entschieden worden sei, daß das Kabinett dem NOK empfehlen solle, nicht an den Olympischen Sommerspielen in Moskau teilzunehmen, während die amerikanischen Wirtschaftssanktionen gegen Iran unterstützt werden sollten.
- 110** 15.04. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Carter S. 601  
 Schmidt und Carter besprechen Sanktionen gegen Iran, den Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau, die Beziehungen zur UdSSR und die Äußerungen Schmidts zum NATO-Doppelbeschuß.
- 111** 15.04. Aufzeichnung des Botschafters Ruth S. 606  
 Ruth analysiert Äußerungen des Bundeskanzlers Schmidt zum NATO-Doppelbeschuß, die als Vorschlag für einen Freeze bei der Modernisierung der Mittelstreckensysteme aufgefaßt werden könnten.
- 112** 16.04. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Neukirchen S. 610  
 Neukirchen notiert Ausführungen des Bundeskanzlers Schmidt im Auswärtigen Ausschuß des Bundestags zur Geiselnahme amerikanischer Botschaftsangehöriger in Iran, zu einem Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau, zu Rüstungskontrollgesprächen, insbesondere zum NATO-Doppelbeschuß, und zur Entspannungspolitik.
- 113** 16.04. Aufzeichnung des Botschafters Ruth S. 618  
 Ruth resümiert ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Botschafter Stoessel. Themen waren

Äußerungen des Bundeskanzlers Schmidt zum NATO-Doppelbeschuß, die Entwicklung in Iran sowie der Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau.

- 114** 16.04. Aufzeichnung des Botschafters Ruth S. 622  
Ruth legt die Ergebnisse der 20. Runde der MBFR-Verhandlungen dar, in deren Mittelpunkt neben der Erörterung des Vorschlags der an den MBFR-Verhandlungen teilnehmenden NATO-Mitgliedstaaten vom Dezember 1979 der Vorschlag der an den MBFR-Verhandlungen teilnehmenden Warschauer-Pakt-Staaten für einen Austausch aktualisierter Streitkräftedaten mit Stand vom 1. Januar des Jahres gestanden habe.
- 115** 16.04. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Boll S. 626  
Boll unterrichtet über die Tagung des Ministerkomitees des Europarats sowie das informelle Treffen der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten im Rahmen der EPZ in Lissabon. Im Mittelpunkt standen die Geiselnahme amerikanischer Botschaftsangehöriger in Iran und die KSZE-Folgekonferenz in Madrid.
- 116** 17.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem kanadischen Außenminister MacGuigan in Salisbury S. 629  
Genscher und MacGuigan erörtern einen Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau. Weiteres Gesprächsthema sind Sanktionen gegen Iran.
- 117** 17.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Präsidenten der SWAPO, Nujoma, in Salisbury S. 633  
Vor dem Hintergrund der Entlassung Rhodesien/Simbabwe in die Unabhängigkeit diskutieren Genscher und Nujoma die Namibia-Frage.
- 118** 17.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem chinesischen Außenminister Huang Hua in Salisbury S. 636  
Im Zentrum des Gesprächs steht die sowjetische Intervention in Afghanistan. Weitere Themen sind die Intentionen der UdSSR in Europa und Asien sowie die Entwicklung in Simbabwe.
- 119** 17.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Zia ul-Haq in Salisbury S. 639  
Erörtert wird die Lage in Afghanistan und deren Auswirkungen auf Pakistan. Weiteres Thema ist die Hilfe der USA bzw. der Bundesrepublik für Pakistan.

- 120** 17.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fischer S. 643  
 Fischer empfiehlt die Ablehnung einer Ausfuhrbürgschaft für ein Geschäft der Firma Uhde GmbH mit Kuba, insbesondere mit Blick auf die Beziehungen zu den USA.
- 121** 18.04. Gespräch des Bundesministers Genscher mit Präsident Kaunda in Salisbury S. 646  
 Angesichts der Entlassung Rhodesien/Simbabwe in die Unabhängigkeit diskutieren die Gesprächspartner die Namibia-Frage und Lösungsmöglichkeiten für die Konflikte in Afghanistan und in Iran.
- 122** 21.04. Gespräch des Staatssekretärs van Well mit dem sowjetischen Botschafter Semjonow S. 649  
 Van Well unterrichtet Semjonow über die Absicht der Bundesregierung, dem NOK zu empfehlen, nicht an den Olympischen Sommerspielen in Moskau teilzunehmen.
- 123** 21.04. Botschafter Schödel, Peking, an das Auswärtige Amt S. 653  
 Schödel berichtet über die Reaktion der Volksrepublik China auf das Stimmverhalten des IWF-Exekutivdirektoriums hinsichtlich der Übernahme der alleinigen Vertretung Chinas durch die Volksrepublik.
- 124** 21.04. Botschafter Hermes, Washington, an das Auswärtige Amt S. 658  
 Hermes informiert über das Gespräch des amerikanischen Außenministers Vance mit dem sowjetischen Botschafter in Washington, Dobrynin, in dessen Mittelpunkt Rüstungskontrollfragen standen, insbesondere der NATO-Doppelbeschluß.
- 125** 22.04. Aufzeichnung des Staatssekretärs van Well S. 622  
 Van Well resümiert ein Ministergespräch bei Bundeskanzler Schmidt über dessen geplanten Besuch in der UdSSR und die dabei zu erörternde Frage der Mittelstreckensysteme.
- 126** 22.04. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Citron S. 665  
 Citron notiert, der britische Gesandte Goodall habe im Bundeskanzleramt wegen Äußerungen des Bundeskanzlers Schmidt zum NATO-Doppelbeschluß demarchiert.
- 127** 22.04. Botschafter Schmidt-Dornedden, Beirut, an das Auswärtige Amt S. 667  
 Schmidt-Dornedden berichtet, ein Mitglied der palästinensischen Organisation PFLP-SC habe der Botschaft in Beirut Informationen über international gesuchte Terroristen angeboten.

- 
- 128** 23.04. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats S. 670  
Pöhlmann  
Pöhlmann vermerkt eine Hausbesprechung bei Staatssekretär van Well über Stand und Perspektiven von MBFR. Gegenstand waren u. a. die Ergebnisse einer Reise des Unterausschusses für Abrüstung und Rüstungskontrolle des Bundestags nach Wien, die Datenfrage und das weitere Vorgehen.
- 129** 23.04. Botschafter Ruth an die Botschaft in Washington S. 674  
Ruth teilt mit, die amerikanische Regierung wünsche keine öffentliche Erklärung über den Abzug von 1000 amerikanischen Nuklearsprengköpfen aus Westeuropa, und übermittelt Sprachregelungen für den Fall eines Bekanntwerdens vor Abschluß der Aktion.
- 130** 25.04. Deutsch-polnisches Regierungsgespräch S. 677  
Themen sind die Sorge um eine Fortsetzung der Entspannungspolitik und Überlegungen zum Besuch des Bundeskanzlers Schmidt in der UdSSR.
- 131** 25.04. Botschafter Ruhfus, London, an Staatssekretär van Well S. 687  
Ruhfus berichtet über den Besuch des bayerischen Ministerpräsidenten Strauß in London, wo dieser Kritik an der Außenpolitik des Bundeskanzlers Schmidt geäußert habe.
- 132** 26.04. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Cossiga in Hamburg S. 690  
Schmidt und Cossiga erörtern Fragen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere den britischen Beitrag zum EG-Haushalt und die Gemeinsame Agrarpolitik.
- 133** 28.04. Ministerialdirektor Fleischhauer an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel S. 697  
Fleischhauer informiert über das weitere Vorgehen bei der Ratifizierung der Zusatzprotokolle vom 8. Juni 1977 zu den Genfer Rotkreuzabkommen.
- 134** 30.04. Bundeskanzler Schmidt an den SPD-Fraktionsvorsitzenden, Wehner S. 700  
Schmidt unterrichtet über die Tagung des Europäischen Rats in Luxemburg, in deren Mittelpunkt der britische Beitrag zum EG-Haushalt stand.
- 135** 05.05. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Dröge S. 704  
Dröge berichtet, das Bundesministerium der Verteidigung habe das amerikanische Verteidigungsministerium gebeten, die nukleare Einsatzbereitschaft neuer amerikanischer Mittel-

- streckenwaffen in Europa bis Ende 1983 zu verschieben. Der im NATO-Doppelbeschuß vorgesehenen Zeitraum für Rüstungskontrollverhandlungen solle ganz ausgeschöpft werden können.
- 136** 06.05. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Bundeskanzler Kreisky S. 706
- Schmidt und Kreisky erörtern Fragen der bilateralen und der internationalen Beziehungen, insbesondere das Ost-West-Verhältnis nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan, einen möglichen Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau und den Nahost-Konflikt.
- 137** 06.05. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Ellerkmann S. 717
- Ellerkmann unterrichtet über die Vereinbarungen mit der DDR über Verkehrsfragen, insbesondere im Bereich des Ausbaus der Autobahnen, des Mittellandkanals und des Eisenbahnverkehrs, sowie über Gewässerschutz.
- 138** 07.05. Kapitän zur See Radicke, Washington, an das Auswärtige Amt S. 720
- Radicke analysiert Ursachen für das Scheitern des amerikanischen Kommandounternehmens zur Befreiung der in Teheran als Geiseln festgehaltenen Botschaftsangehörigen.
- 139** 08.05. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Djuranović in Belgrad S. 722
- Themen sind die künftige Entwicklung Jugoslawiens, die Aussichten für eine Vermittlerrolle der Bewegung der Blockfreien in Afghanistan, das Ost-West-Verhältnis, insbesondere die geplante Reise des Bundeskanzlers Schmidt in die UdSSR, und die bilateralen Beziehungen.
- 140** 09.05. Gespräch des Bundeskanzlers mit Ministerpräsident Ohira S. 727
- Schmidt und Ohira erörtern bilaterale Fragen und die Beziehungen zu den USA, das amerikanisch-sowjetische bzw. chinesisch-sowjetische Verhältnis, die Entwicklung in Afghanistan sowie Sanktionen gegen Iran und die UdSSR.
- 141** 09.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 738
- Staden resümiert ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Premierministerin Thatcher in Belgrad. Themen waren die Politik der USA, der Weltwirtschaftsgipfel in Venedig, das bevorstehende Treffen der Außenminister der Bundesrepublik, Frankreichs und Großbritanniens sowie Wirtschaftssanktionen gegen Iran.

- 142** 09.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 742  
Staden referiert das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsidentin Gandhi in Belgrad. Behandelt wurden der Afghanistan-Konflikt, weltwirtschaftliche Fragen und der Nord-Süd-Dialog.
- 143** 12.05. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem britischen Außenminister Lord Carrington und dem französischen Außenminister François-Poncet S. 746  
Erörtert werden die Regierungsumbildung in den USA und die amerikanische Politik im Nahen und Mittleren Osten, die Krisen in Iran und Afghanistan, der Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau, die Namibia-Frage und EG-Angelegenheiten, insbesondere die Agrarpolitik und der britische Beitrag zum EG-Haushalt.
- 144** 13.05. Botschafter Dunker, Luanda, an das Auswärtige Amt S. 755  
Dunker informiert darüber, daß Präsident dos Santos eine persönliche Mitteilung an die Regierungschefs Großbritanniens, Frankreichs und der Bundesrepublik beabsichtige. Ferner berichtet Dunker über sein Gespräch mit dem angolanischen stellvertretenden Minister für innere Sicherheit und Polizei, Rodrigues, zur Namibia-Frage.
- 145** 14.05. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 758  
Pauls berichtet über die Ministersitzung des Ausschusses für Verteidigungsplanung (DPC) der NATO in Brüssel, an der auch die Außenminister teilnahmen. Im Mittelpunkt stand die Politik der Allianz nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan.
- 146** 14.05. Bundesminister Apel an Bundeskanzler Schmidt S. 765  
Apel unterrichtet Schmidt, der amerikanische Verteidigungsminister Brown habe ihn am Rande der Ministersitzung des Ausschusses für Verteidigungsplanung (DPC) der NATO in Brüssel vor einer Einflussnahme der Bundesregierung auf den amerikanischen Wahlkampf zu Lasten von Präsident Carter gewarnt.
- 147** 16.05. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Cossiga in Rom S. 768  
Themen sind EG-Fragen, insbesondere die Agrar- und Fischereipolitik, sowie der britische Beitrag zum EG-Haushalt, der Weltwirtschaftsgipfel in Venedig, der Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau und Wirtschaftssanktionen gegen Iran.

- 
- 148** 16.05. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem britischen Außenminister Lord Carrington, dem französischen Außenminister François-Poncet und dem amerikanischen Außenminister Muskie in Wien S. 776
- Erörtert werden die Entwicklung in Afghanistan, der Nahost-Konflikt, insbesondere seine Behandlung in den Vereinten Nationen, Wirtschaftssanktionen gegen Iran, der Besuch des Bundeskanzlers Schmidt in der UdSSR und der Weltwirtschaftsgipfel in Venedig.
- 149** 16.05. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem schweizerischen Außenminister Aubert in Wien S. 789
- Genscher und Aubert besprechen die Geiselkrise in Iran, die amerikanisch-sowjetischen Beziehungen, die KSZE-Folgekonferenz in Madrid und die Lage im Nahen Osten.
- 150** 16.05. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem ungarischen Außenminister Puja in Wien S. 793
- Die Gesprächspartner erörtern die Zukunft der Entspannungspolitik angesichts der sowjetischen Intervention in Afghanistan und des NATO-Doppelbeschlusses. Weitere Themen sind die Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses des Warschauer Pakts in Warschau und die Lage in Iran.
- 151** 16.05. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Wien S. 800
- Im Mittelpunkt steht die Entwicklung der bilateralen Beziehungen. Erörtert werden der Besuch des Bundeskanzlers Schmidt und des Bundesministers Genscher in Moskau, die Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses des Warschauer Pakts in Warschau, Abrüstungsfragen, die Geiselkrise in Iran, die Lage in Afghanistan sowie der Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau.
- 152** 19.05. Vortragender Legationsrat I. Klasse Freiherr von Richthofen an die Botschaft in Moskau S. 810
- Richthofen unterrichtet über die Bemühungen der DDR, die Bundesrepublik von einem Boykott der Olympischen Sommerspiele in Moskau abzubringen.
- 153** 20.05. Botschafter Arnold, Rom, an das Auswärtige Amt S. 812
- Arnold berichtet über ein Telefongespräch mit Staatspräsident Pertini, der sich über die Nichteinbeziehung Italiens bei den Gipfeltreffen der führenden westlichen Staaten und vor allem über das Verhalten von Staatspräsident Giscard d'Estaing beklagt habe.

- 154** 21.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 814  
Staden resümiert die Unterrichtung des Bundeskanzlers Schmidt durch den französischen Außenminister François-Poncet über das Gespräch des Staatspräsidenten Giscard d'Estaing mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, und dem Ersten Sekretär des ZK der PVAP, Gierek, in Warschau. Behandelt wurden dabei der Afghanistan-Konflikt und Abrüstungsfragen.
- 155** 21.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 819  
Staden gibt das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident López Portillo wieder. Erörtert wurden die Entwicklung Mexikos und Lateinamerikas, die Lage in Nicaragua und in Iran, die deutsche Frage und die transatlantischen Beziehungen sowie Fragen der Weltwirtschaft.
- 156** 22.05. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Dröge S. 829  
Dröge unterrichtet über eine Modernisierung der nuklearen Gefechtsfeldwaffen der amerikanischen Streitkräfte. Die Option zur späteren Umrüstung auf Neutronengefechtsköpfe bleibt dabei gewahrt.
- 157** 22.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fleischhauer S. 831  
Fleischhauer erläutert unter deutschlandpolitischen Aspekten die Hintergründe der Amtseinführung des neu gewählten katholischen Bischofs von Berlin, Meisner, sowie die Wahl des Meißener Bischofs Schaffran zum Vorsitzenden der Berliner Bischofskonferenz.
- 158** 27.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 834  
Blech legt ein Arbeitspapier zu Frage der Verbesserung der transatlantischen Kooperationsmechanismen vor, in dem die verschiedenen multilateralen Konsultationsforen erörtert werden.
- 159** 27.05. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 840  
Pauls berichtet, im Ständigen NATO-Rat sei nach der Unterrichtung durch den französischen NATO-Botschafter Arnaud über das Treffen des Staatspräsidenten Giscard d'Estaing mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, und dem Ersten Sekretär des ZK der PVAP, Gierek, in Warschau diskutiert worden.

- 160** 28.05. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem rumänischen Außenminister Andrei in Frankfurt am Main S. 845  
 Die Gesprächspartner behandeln die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen, die Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses des Warschauer Pakts in Warschau, Abrüstungsfragen und die Fortführung der Entspannungspolitik.
- 161** 28.05. Botschafter Held, Tripolis, an das Auswärtige Amt S. 853  
 Held gibt ein Gespräch mit dem Leiter des libyschen Büros für auswärtige Beziehungen, Shehati, wieder. Es betraf die Ermordung libyscher Regimegegner und die Haltung der Bundesregierung dazu.
- 162** 29.05. Botschafter Kuhnt, Abu Dhabi, an das Auswärtige Amt S. 858  
 Kuhnt bittet um Weisung angesichts des wiederholt vorgetragenen Wunschs der Vereinigten Arabischen Emirate nach Rüstungslieferungen aus der Bundesrepublik.
- 163** 30.05. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit den Präsidenten Senghor und Traoré S. 860  
 Erörtert werden das multinationale Entwicklungshilfeprojekt zur Nutzbarmachung des Senegal-Flusses sowie Fragen der Entwicklungspolitik.
- 164** 30.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 865  
 Staden resümiert das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem amerikanischen Botschafter Stoessel. Dabei wurden Fragen der Sicherheitspolitik, der bilateralen Beziehungen, insbesondere des transatlantischen Konsultationsprozesses und des Boykotts der Olympischen Sommerspiele in Moskau, sowie die Konflikte im Nahen und Mittleren Osten thematisiert.
- 165** 30.05. Staatssekretär Gaus, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 870  
 Gaus berichtet über seine Gespräche mit dem Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel der DDR, Schalck-Golodkowski, über den Eisenbahntransitverkehr und die Energieversorgung von Berlin (West).
- 166** 02.06. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von der Gablentz, Bundeskanzleramt S. 873  
 Gablentz resümiert ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem brasilianischen Außenminister Saraiva Guerreiro. Erörtert wurden die Lage in Brasilien, die amerikanisch-brasilianischen Beziehungen, Entwicklungen in Lateinamerika sowie die Rolle der Bewegung der Blockfreien.

- 167** 04.06. Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 877  
Wieck diskutiert Thesen eines amerikanischen Papiers, dessen Gegenstand das verschärfte Vorgehen sowjetischer Behörden gegen Dissidenten und mögliche Ursachen dafür sind.
- 168** 06.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hofmann S. 880  
Hofmann gibt den Verlauf der Ministersitzung der Nuklearen Planungsgruppe (NPG) der NATO in Bodø wieder. Themen waren die Umsetzung des NATO-Doppelbeschlusses, die künftige Strategie des Bündnisses und der Zeitrahmen für die Dislozierung neuer amerikanischer Mittelstreckensysteme in Europa.
- 169** 06.06. Botschafter Dunker, Luanda, an das Auswärtige Amt S. 885  
Dunker berichtet über Kontakte mit der SWAPO, insbesondere über das Gespräch des SPD-Abgeordneten Roth mit dem Präsidenten der SWAPO, Nujoma, und dessen geplanten Besuch in der Bundesrepublik.
- 170** 13.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Citron S. 889  
Citron analysiert ein Schreiben des Präsidenten Carter an Bundeskanzler Schmidt. Unter Bezugnahme auf Äußerungen Schmidts stellt Carter klar, daß die amerikanische Regierung einen Freeze bei Mittelstreckensystemen in Europa ablehne.
- 171** 14.06. Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 892  
Wieck informiert über Gespräche des Staatssekretärs van Well, in deren Mittelpunkt die Vorbereitung des Besuchs des Bundeskanzlers Schmidt und des Bundesministers Genscher in der UdSSR standen.
- 172** 16.06. Gespräch des Staatssekretärs van Well mit dem stellvertretenden amerikanischen Außenminister Christopher in Rom S. 896  
Themen sind die Spannungen in den bilateralen Beziehungen angesichts von Äußerungen des Bundeskanzlers Schmidt zum NATO-Doppelbeschuß sowie die bevorstehende Reise Schmidts in die UdSSR.
- 173** 16.06. Aufzeichnung des Attachés Kössler S. 905  
Kössler faßt die konstituierende Sitzung des Arbeitsstabs Libyen zusammen, in der die Festnahme von Geologen aus Berlin (West) und die Ermordung von Exil-Libyern in Europa erörtert wurden.

- 
- 174** 16.06. Drahterlaß des Ministerialdirektors Blech S. 908  
 Blech gibt ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem belgischen Außenminister Nothomb am Rande der Tagung des Europäischen Rats in Venedig wieder. Thema war der Einfluß des Besuchs des Bundeskanzlers Schmidt in der UdSSR auf die belgische Entscheidung zur Stationierung von Mittelstreckensystemen.
- 175** 16.06. Bundeskanzler Schmidt an Präsident Carter S. 911  
 Bundeskanzler Schmidt schlägt Präsident Carter vor dem Hintergrund der Diskussion über seine öffentlichen Äußerungen zum NATO-Doppelbeschuß ein Treffen im Vorfeld des Weltwirtschaftsgipfels in Venedig vor.
- 176** 17.06. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit König Khalid S. 913  
 Erörtert werden die Lage im Nahen Osten im Kontext der Revolution im Iran und der sowjetischen Intervention in Afghanistan sowie entwicklungs-, energie- und finanzpolitische Fragen.
- 177** 18.06. Runderlaß des Legationsrats I. Klasse Oehms S. 922  
 Oehms resümiert die Ergebnisse des Europäischen Rats in Venedig. Er erläutert die dabei abgegebenen Erklärungen, insbesondere jene zum Nahost-Konflikt sowie zur Lage im Libanon bzw. in Afghanistan.
- 178** 18.06. Runderlaß des Legationsrats I. Klasse Oehms S. 925  
 Oehms faßt die Resultate des Europäischen Rats hinsichtlich wirtschaftlicher Fragen sowie den Stand der Gespräche über die Neubesetzung des Amts des EG-Kommissionspräsidenten zusammen. Erörtert wurden des weiteren die Bekämpfung der Inflation, die Energieversorgung Europas sowie der britische Beitrag zum EG-Haushalt.
- 179** 19.06. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Vorsitzenden der Jewish Claims Conference, Goldmann S. 930  
 Themen sind die geplante Abschlußgeste im Rahmen der Wiedergutmachungsleistungen gegenüber jüdischen Opfern des Nationalsozialismus, die innenpolitische Entwicklung in Israel sowie die israelisch-amerikanischen Beziehungen.
- 180** 19.06. Aufzeichnung des Botschafters Ruth S. 936  
 Ruth erörtert die Hintergründe des Schreibens des Präsidenten Carter an Bundeskanzler Schmidt, in dem ein Freeze für Mittelstreckensysteme in Europa abgelehnt wird.

- 181** 20.06. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem chinesischen Außenminister Huang Hua S. 939  
Themen sind die Auswirkungen der sowjetischen Aufrüstung auf die internationalen Beziehungen, die Intervention der UdSSR in Afghanistan, die Lage im Nahen Osten und in Iran sowie die chinesisch-japanischen Beziehungen.
- 182** 22.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt, z. Z. Venedig S. 948  
Staden gibt ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Carter in Venedig wieder. Erörtert wurden amerikanische Zweifel an der Verlässlichkeit der Bundesrepublik bei der Umsetzung des NATO-Doppelbeschlusses, die geplante Reise Schmidts in die UdSSR, die Aussichten auf eine Ratifizierung des SALT-II-Vertrags sowie der Afghanistan- und Nahost-Konflikt.
- 183** 22.06. Ministerialdirektor Blech, z. Z. Venedig, an das Auswärtige Amt S. 960  
Blech resümiert ein Gespräch der Außenminister der Teilnehmerstaaten des Weltwirtschaftsgipfels in Venedig, in dem der Fortgang der Dritten VN-Seerechtskonferenz sowie die Entwicklung der Lage in Namibia und Afghanistan diskutiert wurden.
- 184** 22./23. Weltwirtschaftsgipfel in Venedig S. 962  
06.  
Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise werden die Bekämpfung der Inflation und die Anpassung der Entwicklungspolitik, insbesondere unter Einbeziehung der OPEC, erörtert sowie die Formulierungen des Abschlußdokuments diskutiert.
- 185** 24.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 977  
Staden faßt ein Gespräch der Staats- und Regierungschefs der am Weltwirtschaftsgipfel in Venedig teilnehmenden Staaten zur Lage in Afghanistan zusammen.
- 186** 24.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Müller S. 980  
Müller kontrastiert die Ausbildungshilfe und die Kulturpolitik der DDR in Afrika mit jener der Bundesrepublik und erörtert Möglichkeiten, dem Einfluß der DDR auf afrikanische Staaten zu begegnen.
- 187** 25.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 983  
Staden referiert ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem sowjetischen Journalisten Lednew, das der Vorbereitung

- des Besuchs Schmidts in der UdSSR diente. Erörtert wurden Fragen des militärischen Gleichgewichts in Europa, die Lage in Afghanistan sowie Form und Inhalt eines Kommuniqués bei diesem Besuch.
- 188** 25.06. Ministerialdirektor Fleischhauer an Botschafter Oncken, Ankara S. 991  
 Fleischhauer übermittelt den Beschuß des Kabinetts zur Einführung der Sichtvermerkspflicht für türkische Staatsbürger und erteilt Weisung für die mündliche Erläuterung.
- 189** 25.06. Ministerialdirektor Blech, z. Z. Ankara, an das Auswärtige Amt S. 994  
 Blech faßt die Ergebnisse der Vierergespräche über Berlin- und deutschlandpolitische Themen auf der Ebene der Politischen Direktoren sowie der Außenminister zusammen. Erörtert werden insbesondere die jeweiligen bilateralen Beziehungen zur DDR.
- 190** 25.06. Botschafter Pauls, z. Z. Ankara, an das Auswärtige Amt S. 1001  
 Pauls berichtet, am ersten Tag der NATO-Ministerratstagung hätten weltpolitische Entwicklungen nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan, die KSZE-Folgekonferenz in Madrid, die Umsetzung des NATO-Doppelbeschlusses sowie Konzultationsmechanismen im Bündnis im Mittelpunkt gestanden.
- 191** 26.06. Botschafter Oncken, Ankara, an das Auswärtige Amt S. 1012  
 Oncken teilt mit, Bundesminister Genscher habe mit dem griechischen Außenminister Mitsotakis eine Wiedereingliederung Griechenlands in die militärische Struktur der NATO und die griechisch-türkischen Beziehungen erörtert.
- 192** 30.06. Deutsch-sowjetisches Regierungsgespräch in Moskau S. 1016  
 Themen sind die Entwicklung des Ost-West-Verhältnisses nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan sowie die Fortsetzung der Entspannungspolitik und von Rüstungskontrollverhandlungen, ferner Rüstungsexporte in die Volksrepublik China und die bilaterale wirtschaftliche Zusammenarbeit.
- 193** 01.07. Deutsch-sowjetisches Regierungsgespräch in Moskau S. 1035  
 Im Zentrum stehen Abrüstungs- und Rüstungskontrollfragen, insbesondere die Bereitschaft der UdSSR zu Verhandlungen mit den USA über Mittelstreckensysteme schon vor der Ratifizierung des SALT-II-Vertrags. Weitere Themen sind die Entwicklungspolitik, Energiefragen, humanitäre Angelegenheiten und die wirtschaftliche Zusammenarbeit.

- 194** 01.07. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem sowjetischen Verteidigungsminister Ustinow in Moskau S. 1050  
Erörtert werden verteidigungspolitische Fragen, insbesondere der Aufwuchs der Mittelstreckensysteme, MBFR und die Stärke der Bundesmarine bzw. der sowjetischen und amerikanischen Flotte.
- 195** 01.07. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, in Moskau S. 1063  
In Anwesenheit von Schmidt und Breschnew wird das Langfristige Programm über die Haupttrichtungen der Zusammenarbeit beider Länder auf dem Gebiet der Wirtschaft und Industrie unterzeichnet.
- 196** 02.07. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Muskie in Washington S. 1065  
Genscher unterrichtet Muskie über die Gespräche des Bundeskanzlers Schmidt in Moskau, insbesondere über die sowjetische Bereitschaft mit den USA Gespräche über Mittelstreckensysteme aufzunehmen.
- 197** 02.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Holik S. 1071  
Holik nimmt Stellung zu den zwischen den an den MBFR-Verhandlungen teilnehmenden NATO- und Warschauer-Pakt-Mitgliedstaaten ausgetauschten neuen Streitkräftebedaten.
- 198** 02.07. Botschafter Hermes, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1075  
Hermes teilt mit, Bundesminister Genscher habe Präsident Carter über die Gespräche des Bundeskanzlers Schmidt in Moskau unterrichtet. Dabei sei die Frage erörtert worden, wie auf die sowjetische Bereitschaft zu reagieren sei, mit den USA über Mittelstreckensysteme zu verhandeln.
- 199** 03.07. Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Staatspräsident Giscard d'Estaing S. 1078  
Schmidt informiert Giscard d'Estaing über die Ergebnisse und den Verlauf der Reise in die UdSSR. Besprochen wird ferner der bevorstehende Besuch des französischen Staatspräsidenten in der Bundesrepublik.
- 200** 04.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 1082  
Staden faßt das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident van Agt in Hamburg zusammen. Erörtert wur-

- den die EG-Haushalts- und -Agrarpolitik sowie Umwelt-, Rechts- und Wirtschaftsfragen.
- 201** 04.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Pagenstert S. 1086  
 Pagenstert gibt einen Überblick über die Ausrüstungshilfe für die Türkei, für Jordanien, die Arabische Republik Jemen (Nordjemen), Iran, Afghanistan, Saudi-Arabien sowie für Indonesien und Malaysia.
- 202** 04.07. Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1088  
 Wieck erörtert Motive für die gegenüber Bundeskanzler Schmidt eingeräumte Bereitschaft der UdSSR, mit den USA über Mitstreckensysteme zu verhandeln.
- 203** 06.07. Botschafter Leuteritz, Kingston, an das Auswärtige Amt S. 1090  
 Leuteritz informiert über die Bitte der jamaikanischen Regierung um Ausbildungshilfe zur Gewährleistung der inneren Sicherheit und rät zur Entsendung von Mitarbeitern des Bundeskriminalamts nach Jamaika.
- 204** 07.07. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem französischen Außenminister François-Poncet S. 1092  
 Genscher und François-Poncet erörtern den Besuch des Bundeskanzlers Schmidt sowie Genschers in der UdSSR, die Lage in Afghanistan, die Konferenz für Abrüstung in Europa, die Aussichten für eine Implementierung des NATO-Doppelbeschlusses in Belgien und in den Niederlanden, einen möglichen NATO-Beitritt Spaniens und die Haltung der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der EPZ zur Notstandssondertagung der VN-Generalversammlung über Palästina.
- 205** 08.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1100  
 Blech stellt Überlegungen an, wie Informationen über das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, am 1. Juli in Moskau in die Tageszeitung „Die Welt“ gelangen konnten.
- 206** 08.07. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Mützelburg S. 1103  
 Mützelburg unterrichtet über Überlegungen, wie auf die sowjetische Bereitschaft zu Verhandlungen mit den USA über Mitstreckensysteme zu reagieren sei.
- 207** 09.07. Aufzeichnung des Staatssekretärs van Well S. 1105  
 Van Well vermerkt, der britische Botschafter Wright habe ihm bestätigt, daß es in der britischen Regierung Verstimmung gebe über eine im Vergleich zu Frankreich als nachrangig empfun-

dene Behandlung seitens der Bundesregierung.

- 208** 10.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1107  
Arnot

Arnot notiert die Darlegungen des Bundesministers Genscher über seine Reise mit Bundeskanzler Schmidt in die UdSSR und die anschließende Aussprache bei der außerordentlichen Konferenz der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten im Rahmen der EPZ in Luxemburg.

- 209** 10.07. Botschafter Jung, Wien (MBFR-Delegation), an das S. 1114  
Auswärtige Amt

Jung unterrichtet über einen neuen Vorschlag der an den MBFR-Verhandlungen teilnehmenden Warschauer-Pakt-Staaten zum Umfang der Truppenreduzierungen sowie über die sich anschließende Diskussion.

- 210** 11.07. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem S. 1120  
französischen Außenminister François-Poncet

Genscher und François-Poncet diskutieren ungeklärte Fragen des bilateralen Verhältnisses, insbesondere des Rheinausbau bzw. der Rheinentsalzung und der grenznahen französischen Kernkraftwerke. Weiterhin wurde die Frage der französischen Zwangsrekrutierten und des Mundatwalds erörtert.

- 211** 14.07. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Boll S. 1128

Boll unterrichtet über Verlauf und Ergebnisse des Besuchs des Staatspräsidenten Giscard d'Estaing und skizziert die Themenfelder der deutsch-französischen Zusammenarbeit.

- 212** 15.07. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit S. 1134  
Ministerpräsident Werner

Die Gesprächspartner diskutieren über die Einführung des Satellitenfernsehens und seine möglichen gesellschaftspolitischen Folgen. Weitere Themen sind die Entschädigung luxemburgischer Zwangsrekrutierter und das grenznahe französische Atomkraftwerk Cattenom.

- 213** 15.07. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit S. 1143  
Ministerpräsident Werner

Schmidt und Werner erörtern die bisherige und die mögliche zukünftige Entwicklung des Europäischen Währungssystems, insbesondere die Frage, wenn der Übergang zur zweiten Stufe erfolgen solle.

- 214** 15.07. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1145  
**Arz von Straussenburg**  
 Arz von Straussenburg informiert über die Gespräche des Staatssekretärs van Well mit dem stellvertretenden amerikanischen Außenminister Christopher über Rüstungskontrollfragen. Im Mittelpunkt standen der baldige Beginn von amerikanisch-sowjetischen Gesprächen über Mittelstreckensysteme, MBFR und die Konferenz für Abrüstung in Europa.
- 215** 16.07. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1148  
 Pauls referiert die Ausführungen des stellvertretenden amerikanischen Außenministers Christopher im Ständigen NATO-Rat zu den beabsichtigten amerikanisch-sowjetischen Gesprächen über Mittelstreckensysteme.
- 216** 16.07. Botschafter Herbst, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1151  
 Herbst berichtet über die von Staatspräsident Giscard d'Estaing angekündigte Modernisierung der französischen Nuklearstreitkräfte, insbesondere mit Blick auf mobile Raketenbasen und U-Boote.
- 217** 22.07. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Boll S. 1154  
 Boll unterrichtet über den Besuch des Bundesministers Genscher in Jugoslawien. Themen waren die bilateralen Beziehungen, die jugoslawischen Kreditwünsche, die Entwicklung in Afghanistan bzw. in den Ost-West-Beziehungen, die kommende KSZE-Folgekonferenz in Madrid sowie der Nord-Süd-Dialog.
- 218** 23.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1159  
**Seibert**  
 Seibert nimmt Stellung zur Entscheidung der britischen Regierung, im Zuge der Modernisierung ihrer Nuklearstreitkräfte Raketen des Typs „Trident I“ aus den USA zu übernehmen.
- 219** 23.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1161  
**Fiedler**  
 Fiedler resümiert die Gespräche des Bundeskanzlers Schmidt und des Bundesministers Genscher mit dem Generalsekretär der Arabischen Liga, Klibi, in deren Zentrum der Nahost-Konflikt und die Haltung der Bundesrepublik bzw. der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der EPZ standen.
- 220** 23.07. Ministerialdirektor Blech an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel S. 1165  
 Blech erteilt Weisung, wie auf die Bitte der spanischen Regierung nach regelmäßigen Konsultationen mit den NATO-Mit-

gliedstaaten während der anstehenden KSZE-Folgekonferenz in Madrid reagiert werden soll.

- 221** 28.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1167  
Gegenstand ist die Absicht der USA, Präzisionsmeßgeräte der ägyptischen Luftwaffe auf der amerikanischen Luftwaffenbasis Ramstein zu warten und kalibrieren. Zu diesem Zweck sollten sie durch ägyptische Militärluftzeuge transportiert werden.
- 222** 30.07. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Leiter des libyschen Auslandsgeheimdienstes, Belgassem S. 1171  
Gesprächsthemen sind die innen- und außenpolitische Entwicklungen Libyens, insbesondere dessen Beziehungen zu Staaten des Nahen und Mittleren Ostens sowie zur Bundesrepublik.
- 223** 31.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Franke, Bundeskanzleramt S. 1174  
Franke resümiert die Gespräche des Bundeskanzlers Schmidt mit König Hussein in Hamburg. Erörtert wurden die Entwicklung im Nahen und Mittleren Osten, die Rolle, welche die Europäischen Gemeinschaften dabei im Rahmen der EPZ spielen könnten, sowie Fragen der Weltwirtschaft.
- 224** 01.08. Botschafter Pauls, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1184  
Pauls äußert sich zu Vorbereitungen innerhalb der NATO für die KSZE-Folgekonferenz in Madrid und eine Konferenz für Abrüstung in Europa sowie ihrer möglichen Verbindung. In diesem Kontext werden die unterschiedliche Auffassungen insbesondere Frankreichs und der USA zu vertrauensbildenden Maßnahmen dargelegt.
- 225** 05.08. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Boll S. 1189  
Boll faßt die Ergebnisse der zweiten Weltfrauenkonferenz in Kopenhagen zusammen. Bei der Abstimmung über das dort verabschiedete Aktionsprogramm habe sich die Bundesrepublik wegen der Gleichsetzung von Rassismus und Zionismus enthalten.
- 226** 06.08. Oberst im Generalstab Jungmichel, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1193  
Jungmichel erläutert die in der Presidential Directive Nr. 59 des Präsidenten Carter formulierte neue amerikanische Nuklearstrategie, die sich in die NATO-Doktrin der „flexible response“ einfüge.

- 
- 227** 07.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Meyer-Landrut S. 1197  
 Meyer-Landrut erörtert Vor- und Nachteile einer Einladung des Obersts Ghadafi in die Bundesrepublik und gibt einen Überblick über die Entwicklung der deutsch-libyschen Beziehungen.
- 228** 07.08. Botschafter Negwer, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 1205  
 Negwer berichtet über die wegen der Lebensverhältnisse sich verstärkende Streikwelle in Polen, die Kritik an der politischen Führung und die Spannungen innerhalb der polnischen Partei- und Regierungsspitze.
- 229** 09.08. Aufzeichnung des stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Wischnewski S. 1209  
 Wischnewski informiert über Gespräche in den USA, die den Präsidentschaftswahlkampf sowie die amerikanische Außenpolitik zum Gegenstand hatten. Er gibt Empfehlungen für die zukünftige Politik gegenüber den USA.
- 230** 11.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem irakischen Botschafter al-Bazzaz S. 1216  
 Gegenstand ist die Verhaftung zweier in Ost-Berlin akkreditierter irakischer Diplomaten wegen der Vorbereitung eines Sprengstoffanschlags in Berlin (West) und ihre Auswirkungen auf die bilateralen Beziehungen.
- 231** 11.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fleischhauer S. 1219  
 Fleischhauer analysiert die Chancen einer Initiative der Bundesrepublik bei den Vereinten Nationen zur Abschaffung der Todesstrafe und die Möglichkeiten einer Verbindung mit ähnlichen Initiativen anderer Staaten.
- 232** 11.08. Gesandter Huber, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1224  
 Huber teilt mit, daß sich der Abteilungsleiter des ZK der KPdSU, Samjatin, kritisch über die Reise des CDU-Abgeordneten To denhöfer nach Afghanistan geäußert habe.
- 233** 12.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Meyer-Landrut S. 1226  
 Meyer-Landrut plädiert für die Auflösung des südafrikanischen Militärattachéstabs und informiert über dessen Entstehung. Er rät dazu, im Gegenzug ein südafrikanisches Konsulat in Frankfurt am Main zuzulassen.
- 234** 12.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Eitel S. 1230  
 Eitel unterrichtet über die Bitte des Ersten Bürgermeisters von Hamburg, Klose, um eine Unterstützung der Kandidatur der Hansestadt als Sitz des Internationalen Seerechtsgerichts-

- hofs. Die Erfolgsaussichten dafür seien jedoch wegen des späten Zeitpunkts der Bewerbung kritisch zu beurteilen.
- 235** 12.08. Botschafter Grabert, Belgrad, an Ministerialdirektor Fleischhauer S. 1232  
Grabert berichtet, daß fluchtwillige Deutschstämmige aus Warschauer-Pakt-Staaten vermehrt eine Einreise in die Bundesrepublik via Jugoslawien versuchen würden. Die Botschaft informiert über die Haltung der jugoslawischen Behörden und des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen.
- 236** 15.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Zeller, Bundeskanzleramt S. 1237  
Zeller stellt Überlegungen für eine Initiative zur Intensivierung der deutsch-französischen Beziehungen im kulturellen Bereich an, die Gegenstand der deutsch-französischen Konsultationen auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs werden soll.
- 237** 15.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Dröge S. 1253  
Dröge informiert über die Aufhebung der Schiffsbaubeschränkungen gemäß WEU-Vertrag für die Bundesrepublik, die zeitlich mit einer Ausweitung des Aufgabenbereichs der Bundesmarine zusammengefallen war.
- 238** 19.08. Botschafter von Vacano, La Paz, an das Auswärtige Amt S. 1258  
Vacano berichtet, daß nach dem Staatsstreich durch das Militär bolivianische Politiker in der Residenz Zuflucht gesucht hätten. Er bittet um Weisung, wie mit diesen im Interesse ihrer Sicherheit und der der Botschaft verfahren werden soll.
- 239** 21.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Freiherr von Richthofen S. 1260  
Richthofen erläutert den Stand der Vorbereitungen des geplanten Treffens des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Generalsekretär des ZK der SED, Honecker, in der DDR sowie der bilateralen Verhandlungen über Verkehrs- und Energieprojekte.
- 240** 22.08. Gespräch des Staatssekretärs Schüler, Bundeskanzleramt, mit dem polnischen Botschafter Chyliński S. 1269  
Chyliński erläutert die Gründe für die Verschiebung des Besuchs des Ersten Sekretärs des ZK der PVAP, Gierek, in der Bundesrepublik und berichtet über die Entwicklung der Lage in Polen.

- 
- 241** 22.08. Drahterlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1274  
**Freiherr von Richthofen**  
 Richthofen informiert über die Unterrichtung der Drei Mächte, denen die Gründe für die Absage des Besuchs des Bundeskanzlers Schmidt in der DDR dargelegt wurden. Dazu übermittelt er die offizielle Stellungnahme des Presse- und Informationsamts.
- 242** 25.08. Deutsch-norwegisches Regierungsgespräch in Hamburg S. 1277  
 Erörtert werden die Konsultationsmechanismen innerhalb der NATO, die Umsetzung des NATO-Doppelbeschlusses, der amerikanische Präsidentschaftswahlkampf sowie die bilaterale Zusammenarbeit, insbesondere hinsichtlich des wissenschaftlichen Austauschs und norwegischer Erdöl- und Erdgaslieferungen in die Bundesrepublik.
- 243** 25.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gorenflos S. 1284  
 Gorenflos analysiert das Schreiben des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Breschnew, an Bundeskanzler Schmidt, in dem bedauert wird, daß die USA bislang nicht auf das sowjetische Angebot zu Verhandlungen über Mittelstreckensysteme geantwortet hätten.
- 244** 26.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1288  
 Blech legt den Stand der Verhandlungen über ein Verbot chemischer Waffen dar und nimmt Stellung zu einem Papier des Bundesministeriums der Verteidigung, in dem eine Position für die Bundesrepublik formuliert wird.
- 245** 27.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von der Gablentz, Bundeskanzleramt S. 1294  
 Gablentz resümiert die Gespräche des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Nordli. Erörtert wurden die Absage des Besuchs Schmidts in der DDR, die Sicherheitspolitik Norwegens sowie die Beziehungen zu den Europäischen Gemeinschaften.
- 246** 27.08. Botschafter Negwer, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 1296  
 Vor dem Hintergrund der Streikwelle in Polen erläutert Negwer die Umbildung der Partei- und Regierungsspitze. Dabei würdigt er die Rolle der katholischen Kirche, insbesondere des Primas von Polen, Kardinal Wyszyński.
- 247** 28.08. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Generaldirektor des israelischen Außenministeriums, Kimche S. 1299  
 Erörtert werden der Nahost-Konflikt, insbesondere die Erklärung des Europäischen Rats in Venedig, das israelische Jerusa-

- lemgesetz sowie die Nahost-Missionen des luxemburgischen Außenministers Thorn als amtierender EG-Ratspräsident.
- 248** 28.08. Botschafter Freiherr von Wechmar, New York (VN), an S. 1306  
Vortragenden Legationsrat von Ploetz  
  
Wechmar unterrichtet über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Muskie, in dessen Mittelpunkt die Möglichkeiten des Botschafters Ritzel zu einer Vermittlung bei der Freilassung der amerikanischen Geiseln in Iran, die Einführung formloser Konsultationen in der NATO sowie die Lage in Polen und in Afghanistan standen.
- 249** 28.08. Botschafter Gehlhoff, Rom (Vatikan), an das S. 1308  
Auswärtige Amt  
  
Gehlhoff berichtet über ein Gespräch mit dem Sekretär des Rats für die öffentlichen Angelegenheiten der Kirche beim Staatssekretariat des Heiligen Stuhls, Silvestrini, in dem dieser die Einschätzung der Entwicklungen in Polen sowie der Gefahr einer militärischen Intervention durch die UdSSR aus Sicht des Heiligen Stuhls darlegt.
- 250** 29.08. Botschaftsrat Altenburg, Beirut, an das Auswärtige S. 1310  
Amt  
  
Altenburg übermittelt Kenntnisse eines Informanten aus der PFLP-SC über Aktivitäten der Organisation, insbesondere die Ausbildung von RAF-Mitgliedern in der Demokratischen Volksrepublik Jemen (Südjemen). Des Weiteren unterrichtet er über Regelungen für die Ausreise des Informanten im Falle der Entdeckung.
- 251** 29.08. Gesandter Dannenbring, Washington, an das S. 1317  
Auswärtige Amt  
  
Dannenbring erläutert die amerikanische Einschätzung der Außenpolitik des Irak, insbesondere dessen Haltung gegenüber der UdSSR und die Unterstützung des internationalen Terrorismus.
- 252** 01.09. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem S. 1319  
stellvertretenden ägyptischen Präsidenten Mubarak  
  
Themen sind der Nahost-Konflikt, insbesondere die ägyptisch-israelischen Beziehungen, die Lage in Libyen, am Horn von Afrika und in Jemen sowie die sowjetische Rüstung im Bereich der nuklearen Mittelstreckensysteme.
- 253** 01.09. Drahterlaß des Vortragenden Legationsrats Scheel S. 1324  
  
Scheel unterrichtet über ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem polnischen Botschafter Chyliński. Erörtert wurden die Entwicklung in Polen, insbesondere die Einigung der

- überbetrieblichen Streikkomitees mit der Regierung, sowie die Aussichten für ein Kreditabkommen mit Polen.
- 254** 02.09. Aufzeichnung des Botschafters Ruth S. 1330  
 Ruth informiert über den Stand der MBFR-Verhandlungen. Die Hauptergebnisse der 21. Runde seien der Austausch aktualisierter Streitkräfte Daten, die Diskussion über den Vorschlag der an den Verhandlungen teilnehmenden NATO-Mitgliedstaaten für ein Zwischenabkommen und der Vorschlag der beteiligten Warschauer-Pakt-Staaten für eine Höchststärkenregelung bei Phase-II-Reduzierungen gewesen. Zudem gebe es Anzeichen für ein teilweises Eingehen des Warschauer Pakts auf die Vorschläge zu begleitenden Maßnahmen.
- 255** 02.09. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Boll S. 1337  
 Boll berichtet über den Besuch des nicaraguanischen Außenministers d'Escoto Brockmann. Im Zentrum der Gespräche hätten die politische und wirtschaftliche Entwicklung in Nicaragua sowie die bilateralen Beziehungen gestanden.
- 256** 02.09. Botschafter Negwer an das Auswärtige Amt S. 1340  
 Negwer analysiert die Ereignisse in Polen, insbesondere die Ursachen der Streikbewegung, und nimmt Stellung zur künftigen Rolle der PVAP, der katholischen Kirche, der Arbeiterbewegung und der Dissidenten.
- 257** 03.09. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem israelischen Botschafter Meroz S. 1344  
 Meroz legt die israelische Besorgnis über die Zusammenarbeit Frankreichs mit Irak auf dem Gebiet der Nuklearenergie dar und bittet, auf Frankreich einzuwirken. Weiteres Gesprächsthema ist der Nahost-Konflikt, insbesondere die Haltung der Europäischen Gemeinschaften.
- 258** 03.09. Bundeskanzler Schmidt an Ministerpräsident Suárez S. 1350  
 Schmidt bittet Suárez, Spanien möge zugunsten der Bundesrepublik auf eine Kandidatur für die Präsidentschaft der VN-Generalversammlung verzichten. Dafür sagt Schmidt die Unterstützung für eine Kandidatur Spaniens für einen Sitz im VN-Sicherheitsrat zu.
- 259** 04.09. Staatssekretär Gaus, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 1352  
 Gaus berichtet über die Reaktion der DDR-Regierung und -Bevölkerung auf die Veränderungen in Polen und stellt Überlegungen an, warum in der DDR nicht mit einem Aufbegehren gegen die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung zu rechnen sei.

- 260** 05.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gorenflos S. 1358  
Gorenflos notiert, die amerikanische Regierung habe in der NATO über das Antwortschreibens des Präsidenten Carter auf das Schreiben des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Breschnew, an die Staats- und Regierungschefs der NATO-Mitgliedstaaten unterrichtet. Auch Elemente eines Antwortschreibens des Bundeskanzlers Schmidt seien erörtert worden.
- 261** 05.09. Gesandter Pfeffer, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1361  
Pfeffer unterrichtet, ein Vergleich der Schreiben, die der Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, an die Staats- und Regierungschefs der NATO-Mitgliedstaaten gerichtet habe, zeige, daß insbesondere die Bundesrepublik und die USA inhaltlich abweichende Briefe erhalten hätten.
- 262** 05.09. Botschafter Ruth, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 1364  
Ruth resümiert die deutsch-amerikanischen Konsultationen über Abrüstungsfragen, bei denen die amerikanische Seite ihr Konzept für Gespräche mit der UdSSR über Mittelstreckensysteme dargelegt und enge Konsultationen zugesagt habe.
- 263** 08.09. Staatssekretär van Well an die Botschaft in Moskau S. 1367  
Van Well übermittelt ein Schreiben des Bundeskanzlers Schmidt an den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew. Darin begrüßte Schmidt die sowjetische Bereitschaft, mit den USA Verhandlungen über Mittelstreckensysteme zu beginnen, und unterstützte den Vorschlag des Präsidenten Carter, beide Außenminister sollten sich am Rande der VN-Generalversammlung in New York auf das weitere Vorgehen einigen.
- 264** 10.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1369  
Blech informiert, die an den MBFR-Verhandlungen in Wien teilnehmenden Warschauer-Pakt-Staaten hätten in der 21. Verhandlungsrunde erstmals zu einigen begleitenden Maßnahmen positiv Stellung genommen. Strittig bleibe die Frage des geographischen Anwendungsbereichs, zumal dieses Ergebnis präjudizierend für das Mandat einer Konferenz für Abrüstung in Europa wirken werde.
- 265** 10.09. Botschafter Ritzel, Teheran, an das Auswärtige Amt S. 1375  
Ritzel teilt mit, der Staatssekretär im iranischen Ministerpräsidentenamt, Tabatabai, habe ihm drei Bedingungen für die Freilassung der als Geiseln festgehaltenen amerikanischen Botschaftsangehörigen genannt. Tabatabai sei bereit, in der Bundesrepublik mit Vertretern der amerikanischen Regierung ein gemeinsames Vorgehen zur Lösung der Geiselkrise zu erörtern.

- 266** 11.09. Botschafter Ruth, z.Z. Washington, an Botschafter Wieck, Moskau S. 1377
- Ruth unterrichtet über die amerikanische Position in den bevorstehenden Gesprächen mit der UdSSR über Mittelstreckensysteme und übermittelt seinen Bericht aus Washington über die deutsch-amerikanischen Konsultationen zur Rüstungskontrolle. Darin resümiert Ruth den ersten Verhandlungstag, in dessen Mittelpunkt der künftige Rahmen der amerikanisch-sowjetischen Rüstungskontrollgespräche, die Pressebehandlung der nächsten Sitzung der Special Consultative Group (SCG) der NATO sowie der Ausbau des Konsultationsmechanismus im bilateralen und NATO-Rahmen standen.
- 267** 11.09. Runderlaß des Ministerialdirektors Fleischhauer S. 1382
- Fleischhauer informiert über ein Gespräch des Staatssekretärs von Well mit dem irakischen Botschafter al-Bazzaz. Erörtert wurde die Abschiebung der beiden an der irakischen Botschaft in Ost-Berlin akkreditierten Diplomaten, die in Berlin (West) wegen Vorbereitung eines Sprengstoffanschlags verhaftet worden waren.
- 268** 12.09. Botschafter Wieck, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1385
- Wieck nimmt Stellung zu Darstellungen in der sowjetischen Presse, die eine Einmischung des Auslands in Polen unterstelle. Er empfiehlt, den Grundsatz der Nichteinmischung nur auf staatlicher, nicht aber gesellschaftspolitischer Ebene zu befolgen.
- 269** 13.09. Gesandter Pfeffer, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1387
- Pfeffer gibt die Diskussion im Ständigen NATO-Rat über die Regierungsübernahme durch die Streitkräfte in der Türkei wieder. Es sei entschieden worden, das bereits laufende NATO-Manöver in der Türkei fortzusetzen, während eine Abstimmung über den geplanten Besuch des NATO-Militärausschusses vertagt worden sei.
- 270** 15.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fleischhauer S. 1392
- Fleischhauer resümiert die Ergebnisse der zweiten Verhandlungsrounde der IX. Session der Dritten VN-Seerechtskonferenz in Genf, bei der es noch zu keiner Formalisierung des Verhandlungstextes gekommen sei.
- 271** 15.09. Botschafter Ruth, z.Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 1396
- Ruth unterrichtet über die Sitzung der Special Consultative Group (SCG) der NATO. Im Mittelpunkt standen die bevorstehenden amerikanisch-sowjetischen Gespräche, durch die im NATO-Doppelbeschuß vorgesehenen Rüstungskontrollverhandlungen initiiert werden sollten, und die Frage der Forward Based Systems.

- 272** 16.09. Botschafter Ruth, z. Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 1400  
Ruth informiert, in der Sitzung der Special Consultative Group (SCG) der NATO sei eine Bilanz der bisherigen Arbeiten im Bereich der Mittelstreckenproblematik gezogen und das weitere Arbeitsprogramm skizziert worden, insbesondere mit Blick auf die bevorstehenden amerikanisch-sowjetischen Gespräche.
- 273** 18.09. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Boll S. 1404  
Boll unterrichtet über Verlauf und Ergebnisse der VN-Sondergeneralversammlung für Entwicklungsfragen in New York. Verabschiedet worden sei ein Text für die Internationale Entwicklungsstrategie in der Dritten Entwicklungsdekade, während in der Frage der Zuständigkeiten der VN-Sonderorganisationen keine Einigung über den Globalen Dialog habe erzielt werden können.
- 274** 19.09. Aufzeichnung der Ministerialdirektoren Blech und Fischer S. 1408  
Blech und Fischer entwickeln Grundzüge einer Initiative für eine stärker politisch konzipierte Europäische Union, die neben der Weiterentwicklung der EG-Politik und der vertraglichen Gemeinschaftsgrundlagen auch eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und eine europäische Harmonisierung im Bereich der Sicherheits- und Kulturpolitik umfassen soll.
- 275** 19.09. Ministerialdirigent Montfort an Botschafter Ritzel, Teheran S. 1414  
Montfort unterrichtet über die Gespräche, die der stellvertretende amerikanische Außenminister Christopher und der Staatssekretär im iranischen Ministerpräsidentenamt, Tabatabai, unter Beteiligung des Bundesministers Genscher geführt haben. Dabei sei ein Lösungsansatz zur Freilassung der in Iran als Geiseln festgehaltenen amerikanischen Botschaftsangehörigen erörtert worden.
- 276** 19.09. Staatssekretär Gaus, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 1421  
Gaus resümiert seine Gespräche mit Vertretern des ZK der SED bzw. des Außenministeriums der DDR über den Streik der Beschäftigten der Deutschen Reichsbahn in Berlin (West). Er legt dar, der Streik gewinne vor dem Hintergrund der strittigen Finanzierungsfrage der von der DDR-betriebenen S-Bahn und der Streikbewegung in Polen Brisanz für die Ost-West-Beziehungen.
- 277** 22.09. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem italienischen Außenminister Colombo in New York S. 1426  
Colombo berichtet über seinen Besuch in der Volksrepublik China, insbesondere über die Veränderungen in der chinesischen

- Staats- und Parteiführung und die chinesische Bewertung der Lage in Afghanistan. Weitere Themen sind der Konflikt zwischen Irak und Iran, der von der Unabhängigen Kommission für Internationale Entwicklungsfragen angeregte Nord-Süd-Gipfel, der Ausbau der bilateralen Beziehungen sowie der Entführungsfall Kronzucker.
- 278** 22.09. Gesandter Pfeffer, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1430
- Pfeffer unterrichtet über die Reaktionen im Ständigen NATO-Rat auf den Beschuß der belgischen Regierung, eine Entscheidung zur Implementierung der im NATO-Doppelbeschuß von 1979 zugesagten Stationierung von amerikanischen Mittelstrekensystemen erneut zu verschieben.
- 279** 23.09. Ministerialdirektor Blech, z. Z. New York, an das Auswärtige Amt S. 1432
- Blech faßt das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem amerikanischen Außenminister Muskie zusammen. Themen waren der Konflikt zwischen Irak und Iran, die Lage in der Türkei nach Regierungsübernahme durch die Streitkräfte bzw. in Polen angesichts von Manövern des Warschauer Pakts sowie der Streik der Beschäftigten der Deutschen Reichsbahn in Berlin (West). Weiterhin wurde die Implementierung des NATO-Doppelbeschlusses, der Beginn von amerikanisch-sowjetischen Gesprächen über Rüstungskontrolle sowie der Globale Dialog und die Lage in Südkorea erörtert.
- 280** 23.09. Ministerialdirektor Blech, z. Z. New York, an das Auswärtige Amt S. 1440
- Blech resümiert das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem kanadischen Außenminister MacGuigan. Im Mittelpunkt standen die innenpolitische Entwicklung Kanadas, der Vorschlag Genschers für ein NATO-Ministertreffen nach dem „Typ Gymnich“, die VN-Initiativen der Bundesregierung zum Flüchtlingsproblem bzw. für VN-Register über die Entwicklungshilfe und Rüstungspolitik, der Globale Dialog, die Namibia-Frage und das bevorstehende KSZE-Folgetreffen in Madrid.
- 281** 24.09. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in New York S. 1445
- Die Gesprächspartner erörtern den Konflikt zwischen Irak und Iran sowie die Lage am Persischen Golf und in Afghanistan, ferner die Politik der Volksrepublik China, Rüstungskontrollfragen und die KSZE-Folgekonferenz in Madrid.
- 282** 24.09. Ministerialdirektor Blech, z. Z. New York, an das Auswärtige Amt S. 1455
- Blech informiert über das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem polnischen Außenminister Czyrek. Thema waren

- die politische und wirtschaftliche Entwicklung in Polen, insbesondere die polnischen Kreditwünsche.
- 283** 01.10. Botschafter Hermes, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1459  
Hermes berichtet, er habe ein Gespräch mit dem stellvertretenden amerikanischen Außenminister Christopher über den Krieg zwischen Irak und Iran sowie die sowjetische Haltung dazu geführt. Weitere Themen seien die Lage in Polen und in Afghanistan sowie die amerikanischen Sanktionen gegen die UdSSR gewesen.
- 284** 02.10. Botschafter Jung, Wien (MBFR-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1466  
Jung teilt mit, in der ersten informellen Sitzung der 22. Runde der MBFR-Verhandlungen hätten die Warschauer-Pakt-Staaten neue Streitkräftedaten vorgelegt, die Truppenabzüge aus der DDR berücksichtigen.
- 285** 03.10. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Boll S. 1469  
Vor dem Hintergrund des Kriegs zwischen Irak und Iran informiert Boll über den Rückgang der Erdölexporte beider Staaten und die Reaktion der Internationalen Energie-Agentur auf die veränderte Versorgungslage.
- 286** 08.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1471  
Blech notiert die Ergebnisse seines Treffens mit den Politischen Direktoren der Außenministerien Frankreichs, Großbritanniens und der USA, Robin, Bullard und Vest. Im Mittelpunkt stand der Krieg zwischen Irak und Iran, insbesondere die Haltung der UdSSR sowie mögliche Auswirkungen auf die Schifffahrt im Persischen Golf und durch die Straße von Hormuz.
- 287** 08.10. Aufzeichnung des Botschafters Ruth S. 1481  
Ruth vermerkt, das Vorbereitungstreffen für die KSZE-Folgekonferenz in Madrid lasse erkennen, mit welcher Intensität die UdSSR ihre Vorschläge für eine Konferenz für Abrüstung in Europa verfolge. Er legt dar, die westlichen Staaten müßten am französischen KAE-Projekt festhalten, um eine Einbeziehung des gesamten europäischen Teils der UdSSR in den Anwendungsbereich vertrauensbildender Maßnahmen zu erreichen.
- 288** 09.10. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Zia ul-Haq S. 1488  
Schmidt und Zia ul-Haq erörtern die Rückwirkungen der sowjetischen Intervention in Afghanistan auf Pakistan sowie den Krieg zwischen Irak und Iran, vor allem die Vermittlungsbe-

- mühungen Zias und die Politik der UdSSR im Mittleren Osten. Ferner werden bilaterale Fragen angesprochen.
- 289 09.10. Staatssekretär van Well an die Botschaft in Moskau S. 1500**  
 Van Well befaßt sich mit der Entwicklung in Polen und gibt eine Einschätzung des Verhaltens der UdSSR. Er übermittelt außerdem eine Sprachregelung der Bundesregierung.
- 290 10.10. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Botschafter Semjonow S. 1503**  
 Genscher betont die Bedeutung der KSZE-Folgekonferenz in Madrid, erläutert die Haltung der Bundesregierung zu den Ereignissen in Polen und kritisiert die Erhöhung der Mindestumtauschsätze für Besuche in der DDR und in Ost-Berlin. Semjonow verweist auf den Grundsatz der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten.
- 291 14.10. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Montfort S. 1516**  
 Nach den Gesprächen des Staatssekretärs im iranischen Ministerpräsidentenamt, Tabatabai, mit dem stellvertretenden amerikanischen Außenminister Christopher im September auf Schloß Gymnich legt Montfort den Stand der Bemühungen um die Freilassung der in Teheran als Geiseln festgehaltenen Angehörigen der amerikanischen Botschaft dar.
- 292 16.10. Ministerialdirektor Blech an die Botschaft in Athen S. 1518**  
 Blech informiert über die Verhandlungen des Oberbefehlshabers der alliierten Streitkräfte in Europa (SACEUR), Rogers, mit der griechischen und der türkischen Regierung hinsichtlich der Wiedereingliederung Griechenlands in die militärische Integration der NATO. Er übermittelt zudem ein Schreiben des Bundesministers Genscher an den griechischen Außenminister Mitsotakis, in dem der Wunsch ausgesprochen wird, die Reintegration zu vollziehen.
- 293 17.10. Staatssekretär van Well an Botschafter Ruhfus, London S. 1521**  
 Van Well übersendet eine Mitteilung des Bundesministers Genscher an den britischen Außenminister Lord Carrington als Antwort auf dessen Schreiben vom 15. Oktober, in der eine enge Abstimmung der Bundesrepublik, Frankreichs, Großbritanniens und der USA angesichts des Kriegs zwischen Irak und Iran angeregt worden war.
- 294 20.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1525  
 Randermann**  
 Randermann unterrichtet über ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem neuseeländischen Außenminister Talboys, in dessen Mittelpunkt die Frage der Regelung für die

Butterausfuhren Neuseelands in die Europäischen Gemeinschaften ab 1981 stand.

- 295** 20.10. Botschafter Herbst, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1529  
Herbst berichtet über ein Gespräch mit dem Ersten Sekretär der Sozialistischen Partei Frankreichs, Mitterrand. Themen waren die Bundestagswahlen und die innenpolitische Lage in Frankreich mit Blick auf die Präsidentschaftswahlen 1981.
- 296** 20.10. Botschafter Wieck, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1532  
Wieck informiert, der Ausschuß für Verteidigungsplanung (DPC) der NATO habe dem vom Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte in Europa (SACEUR), Rogers, mit der griechischen und der türkischen Regierung erarbeiteten Vorschlag für die Rückkehr Griechenlands in die militärische Integration der NATO zugestimmt.
- 297** 22.10. Aufzeichnung des Botschafters Ruth S. 1535  
Ruth vermerkt, die Bundesrepublik, Frankreich, Großbritannien und die USA hätten sich mit Blick auf die KSZE-Folgekonferenz in Madrid hinsichtlich vertrauensbildender Maßnahmen und einer Konferenz für Abrüstung in Europa abgestimmt.
- 298** 22.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Bente S. 1542  
Bente resümiert ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem neuseeländischen Außenminister Talboys. Dabei seien die Lage in Polen, vor allem die wirtschaftliche Entwicklung, die Situation im südpazifischen Raum, ferner der Krieg zwischen Irak und Iran sowie der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Vietnam erörtert worden.
- 299** 23.10. Gesandter Graf zu Rantzau, z. Z. Madrid, an das Auswärtige Amt S. 1549  
Rantzau informiert über den Stand des Vorbereitungstreffens für die KSZE-Folgekonferenz in Madrid, bei dem es bisher aufgrund der Haltung der UdSSR nicht zu substantiellen Verhandlungen gekommen sei.
- 300** 24.10. Ressortbesprechung S. 1554  
Gegenstand der Besprechung von Vertretern des Auswärtigen Amtes, des Bundeskanzleramts, des Bundesministeriums der Verteidigung und des Bundesnachrichtendienstes ist die Lage in Polen, insbesondere die Frage einer militärischen Intervention durch polnische oder sowjetische Kräfte.

- 301** 24.10. Vortragender Legationsrat I. Klasse Arnot an die Botschaft in Moskau S. 1561
- Arnot übermittelt eine Botschaft des Bundeskanzlers Schmidt an den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, in der die Haltung der Bundesregierung zum Krieg zwischen Irak und Iran, zu den Ereignissen in Polen, den amerikanisch-sowjetischen Gesprächen über Mittelstreckensysteme und zur KSZE-Folgekonferenz in Madrid erläutert wird. Zudem legt Schmidt seine Sorgen wegen der Erhöhung der Mindestumtauschsätze für Besuche in der DDR und in Ost-Berlin dar.
- 302** 24.10. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Vergau S. 1564
- Vergau gibt das Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Präsidenten der SWAPO, Nujoma, wieder, zu dessen Themen die Namibia-Initiative der Bundesrepublik, Frankreichs, Großbritanniens, Kanadas und der USA sowie die Situation der Deutschstämmigen in Namibia zählten.
- 303** 24.10. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1568
- Meyer-Landrut berichtet über seinen Antrittsbesuch beim sowjetischen Außenminister Gromyko. Im Vordergrund standen die bilateralen Beziehungen, die Erhöhung der Mindestumtauschsätze für Besuche in der DDR und in Ost-Berlin, die Lage in Polen und die KSZE-Folgekonferenz in Madrid.
- 304** 27.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Ploetz S. 1571
- Ploetz resümiert ein Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Vizepräsidenten der EG-Kommission, Ortoli. Themen waren die von der EG-Kommission gemäß EGKS-Vertrag festgestellte Krise des Stahlmarkts sowie die Weigerung der Bundesrepublik unter Berufung auf vitale Interessen, der Einführung eines Systems von Erzeugungsquoten zuzustimmen.
- 305** 27.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Freiherr von Richthofen S. 1575
- Richthofen analysiert den deutschlandpolitischen Kurswechsel der DDR, der sich vor allem in der Erhöhung der Mindestumtauschsätze für Besuche in der DDR und in Ost-Berlin sowie in der Rede des Generalsekretärs des ZK der SED, Honecker, am 13. Oktober in Gera manifestiert habe.
- 306** 27.10. Ministerialdirigent Montfort an Botschafter Ritzel, Teheran S. 1584
- Montfort teilt mit, daß Bundesminister Genscher ein Telefongespräch mit dem Staatssekretär im iranischen Ministerpräsidentenamt, Tabatabai, geführt habe, in dem weitere Schritte zur

- Freilassung der in Teheran als Geiseln festgehaltenen Angehörigen der amerikanischen Botschaft besprochen wurden.
- 307** 28.10. Staatssekretär Gaus, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 1587  
Gaus unterrichtet über ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Evangelischen Kirchenbundes in der DDR, Schönherr, der sich besorgt über die Entwicklung des Verhältnisses zur politischen Führung der DDR geäußert habe.
- 308** 29.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Freiherr von Richthofen S. 1590  
Richthofen informiert über ein Gespräch des Staatssekretärs van Well mit den Botschaftern Frankreichs, Großbritanniens und der USA, Brunet, Wright und Stoessel, das insbesondere den deutschlandpolitischen Kurswechsel der DDR und die KSZE-Folgekonferenz in Madrid zum Gegenstand hatte.
- 309** 30.10. Botschafter Jung, Wien (MBFR-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1595  
Angesichts des siebten Jahrestags des Beginns der MBFR-Verhandlungen in Wien rekapituliert Jung das Verhalten der Warschauer-Pakt-Staaten sowie deren aktuelle Interessen und Intentionen.
- 310** 31.10. Gespräch des Staatssekretärs van Well mit dem polnischen Botschafter Chyliński S. 1598  
Chyliński übergibt das Communiqué der Tagung des Komitees der Außenminister der Warschauer-Pakt-Staaten in Warschau. Die Gesprächspartner erörtern im Anschluß die KSZE-Folgekonferenz in Madrid, die Lage in Polen, insbesondere die Frage einer Kontaktaufnahme zwischen deutschen und polnischen Gewerkschaften, und die innerdeutschen Beziehungen.
- 311** 31.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1605  
Blech legt eine mit dem Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium der Verteidigung auf Arbeitsebene abgestimmte Aufzeichnung vor, die sich mit der Frage der Nutzung von amerikanischen Basen in der Bundesrepublik für militärische Einsätze der USA im Nahen und Mittleren Osten befaßt. Ziel ist es, die Zustimmung des Bundeskanzlers und des Bundesministers der Verteidigung herbeizuführen.
- 312** 31.10. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1612  
Meyer-Landrut untersucht die sowjetische Haltung zu den Ereignissen in Polen, insbesondere die Frage, ob und unter welchen Bedingungen es zu einer militärischen Intervention der UdSSR kommen könnte.

- 313** 04.11. Staatssekretär Gaus, Ost-Berlin, an das Auswärtige Amt S. 1615  
 Gaus berichtet über ein Gespräch mit dem Generalsekretär des ZK der SED, Honecker. Themen waren die Verschlechterung der innerdeutschen Beziehungen, die Rede Honeckers in Gera, die Erhöhung der Mindestumtauschsätze für Besuche in der DDR und in Ost-Berlin sowie Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle.
- 314** 06.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1626  
 Nach den Präsidentschaftswahlen stellt Blech Überlegungen zur Abrüstungs- und Rüstungskontrollpolitik der USA unter dem künftigen Präsidenten Reagan an und analysiert dessen bisherige Äußerungen, insbesondere zum SALT-II-Vertrag.
- 315** 06.11. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1631  
 Meyer-Landrut teilt mit, er habe eine Botschaft des Bundeskanzlers Schmidt an den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, übergeben, welche die Lage in Polen und die Entwicklung der innerdeutschen Beziehungen zum Gegenstand hatte.
- 316** 07.11. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Steinkühler S. 1636  
 Steinkühler informiert über die Konferenz der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten im Rahmen der EPZ in Luxemburg. Dort seien unter anderem die KSZE-Folgekonferenz in Madrid, der Nahost-Konflikt, der Europäisch-Arabische Dialog, der Krieg zwischen Irak und Iran, eine Erweiterung des VN-Sicherheitsrats sowie die Inhaftierung des südkoreanischen Politikers Kim Dae-Jung behandelt worden.
- 317** 10.11. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem luxemburgischen Außenminister Thorn S. 1641  
 Schmidt und Thorn besprechen Themen der bevorstehenden Tagung des Europäischen Rats in Luxemburg, Haushalts- und Agrarfragen im Rahmen der Europäischen Gemeinschaften, das Europäische Währungssystem, das Verhältnis der Europäischen Gemeinschaften zu Japan und die Nahost-Reisen Thorns im Rahmen der EPZ.
- 318** 10.11. Botschafter Schödel, Peking, an das Auswärtige Amt S. 1648  
 Schödel gibt einen Überblick über die Entwicklung der Außen- und Sicherheitspolitik der Volksrepublik China vor dem Hintergrund einer sowjetischen Demarche, mit der vor angeblich von China ausgehenden Gefahren gewarnt wurde.

- 319** 11.11. Telefongespräch des Bundesministers Genscher mit S. 1654  
Botschafter Kastl, Madrid (KSZE-Delegation)  
Kastl berichtet Genscher über die Vermittlungsbemühungen bei der KSZE-Vorbereitungskonferenz in Madrid, die das Ziel hatten, vor der Eröffnung des Haupttreffens der zweiten Folgekonferenz eine Einigung über die Tagesordnung zu erzielen.
- 320** 11.11. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Haas S. 1656  
Haas notiert die Ergebnisse von Konsultationen mit dem Präsidenten des Bundesnachrichtendienstes, Kinkel, und weiteren Mitarbeitern des BND über die Entwicklung in mehreren ost- und südafrikanischen Staaten.
- 321** 12.11. Aufzeichnung des Botschafters Ruth S. 1659  
Ruth analysiert neue Vorschläge der an den MBFR-Verhandlungen in Wien teilnehmenden Warschauer-Pakt-Staaten und konstatiert ein verstärktes Eingehen auf Vorstellungen der NATO-Mitgliedstaaten hinsichtlich eines Interimsabkommens.
- 322** 13.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem S. 1664  
Leiter der sowjetischen KSZE-Delegation, Iljitschow, in Madrid  
Genscher und Iljitschow legen Intentionen und Ziele der Bundesrepublik bzw. der UdSSR im Hinblick auf die KSZE-Folgekonferenz in Madrid dar und besprechen vor allem prozedurale Fragen.
- 323** 13.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit König S. 1669  
Juan Carlos I. in Madrid  
Die Gesprächspartner erörtern die KSZE-Folgekonferenz in Madrid, die Beziehungen der USA zu Westeuropa vor dem Hintergrund der Wahl Ronald Reagans zum amerikanischen Präsidenten sowie die innenpolitische Lage in Spanien.
- 324** 13.11. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Oehms S. 1674  
Oehms resümiert die Ergebnisse eines Treffens in Wien unter Teilnahme des Bundesministers Genscher, bei dem Modalitäten und die Frage der Teilnehmer einer Nord-Süd-Gipfelkonferenz diskutiert wurden.
- 325** 13.11. Botschafter Meyer-Landrut, Moskau, an das S. 1676  
Auswärtige Amt  
Meyer-Landrut analysiert die Haltung der sowjetischen Delegation beim KSZE-Vorbereitungstreffen in Madrid, die zu einem konfrontativen Ost-West-Dialog geführt habe.

- 326** 13.11. Botschafter Wieck, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1679  
 Wieck berichtet über die Sitzung des Ständigen NATO-Rats, in welcher der Bericht des Vorsitzenden des Politischen Ausschusses auf Gesandtenebene (SPC), Lankes, über Afghanistan erörtert und das künftige Verhalten der NATO-Mitgliedstaaten gegenüber der UdSSR abgestimmt wurden.
- 327** 14.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 1685  
 Staden faßt das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem amerikanischen Botschafter Stoessel zusammen, in dessen Mittelpunkt der Verteidigungshaushalt der Bundesrepublik, SALT, die Lage in Polen und die Planungen für eine Nord-Süd-Gipfelkonferenz standen.
- 328** 15.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hofmann S. 1690  
 Hofmann rekapituliert die Ministersitzung der Nuklearen Planungsgruppe (NPG) der NATO in Brüssel. Sie habe sich mit der sowjetischen Nuklearstrategie und der Frage der Aufrechterhaltung des Prinzips der atomaren Abschreckung durch die NATO sowie mit den Standorten für neue Mittelstreckensysteme in der Bundesrepublik, in Belgien und Italien beschäftigt.
- 329** 16.11. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Premierministerin Thatcher S. 1695  
 Schmidt und Thatcher diskutieren die Lage in Polen, Vorhaben der Rüstungskooperation im Bereich der NATO, die Zukunft der atlantischen Allianz, die Verteidigungsausgaben beider Staaten, die Beziehungen Westeuropas zu den USA, Agrar- und Haushaltsfragen der Europäischen Gemeinschaften, das Erfordernis vermehrter politischer Konsultationen, den Nahost-Konflikt und das britisch-französische Verhältnis.
- 330** 17.11. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Premierministerin Thatcher S. 1710  
 Die Gesprächspartner befassen sich mit Fragen der Weltwirtschaft und der Entwicklungshilfe, der Debatte über die Verfassung Kanadas, der Namibia-Frage, der Agrar- und Haushaltspolitik der Europäischen Gemeinschaften, der Entwicklung der innerdeutschen Beziehungen und einer Erweiterung des VN-Sicherheitsrats.
- 331** 17.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem israelischen Außenminister Shamir S. 1722  
 Im Vordergrund des Gesprächs stehen der Nahost-Konflikt, insbesondere die Rolle der USA unter dem künftigen Präsidenten

- Reagan und die Haltung der PLO, sowie der Krieg zwischen Irak und Iran.
- 332** 18.11. Aufzeichnung des Botschafters Ruth S. 1728  
Anhand von amerikanischen Informationen gibt Ruth einen Überblick über die soeben beendete erste Runde der Gespräche zwischen den USA und der UdSSR in Genf über Mittelstrekensysteme.
- 333** 19.11. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit VN-Generalsekretär Waldheim in New York S. 1733  
Schmidt und Waldheim sprechen über den Krieg zwischen Irak und Iran, die Resolution der VN-Generalversammlung zu Afghanistan, die Namibia-Frage, den Nahost-Konflikt, vor allem mit Blick auf die Rolle der USA, über die Aussichten für die Entspannungspolitik und den Nord-Süd-Dialog.
- 334** 20.11. Gespräch des Bundesministers Genscher mit den Beratern des designierten amerikanischen Präsidenten, Allen und Iklé, in Washington S. 1739  
Themen sind die Lage in Polen, die KSZE-Folgekonferenz in Madrid, künftige Strukturen der Zusammenarbeit, die Medienberichterstattung in der Bundesrepublik über den designierten Präsidenten Reagan, die Namibia-Frage, der Nahost-Konflikt, das Verhältnis der USA zur Volksrepublik China und die Verteidigungsausgaben.
- 335** 21.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 1747  
Über das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Präsident Carter in Washington vermerkt Staden, Gegenstand seien die Entwicklung der innerdeutschen Beziehungen gewesen sowie die wirtschaftliche Lage in Polen und die Frage westlicher Hilfmaßnahmen, die künftige Rüstungskontrollpolitik der USA und der französische Vorschlag für eine Konferenz über Abrüstung in Europa.
- 336** 21.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fleischhauer S. 1751  
Fleischhauer legt eine Stellungnahme des Auswärtigen Amts zu der Frage vor, ob das I. Zusatzprotokoll vom 8. Juni 1977 zu den Genfer Rotkreuz-Abkommen auch auf die atomare Kriegsführung Anwendung finde und damit die Nuklearstrategie der NATO beeinträchtige.
- 337** 21.11. Botschafter Hermes, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1756  
Hermes berichtet über das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem designierten Präsidenten Reagan. Es sei über die finanzielle und wirtschaftliche Lage in Polen, die Erhöhung

- der Mindestumtauschsätze für Besuche in der DDR und in Ost-Berlin sowie die Beziehungen der USA zur UdSSR gesprochen worden.
- 338** 24.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 1758  
 Staden notiert, Bundeskanzler Schmidt habe ein Gespräch mit Ministerpräsident Trudeau geführt. Dabei seien Trudeau Nahost-Reise, der Nord-Süd-Dialog, der nächste Weltwirtschaftsgipfel und die Rolle der USA in der Weltpolitik erörtert worden.
- 339** 25.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Zeller, Bundeskanzleramt S. 1764  
 Zeller rekapituliert ein Telefongespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Staatspräsident Giscard d'Estaing, in dem Schmidt über seinen Besuch in den USA informierte, insbesondere über sein Gespräch mit dem designierten Präsidenten Reagan und über Personalfragen. Ferner seien die Lage in Polen und der Besuch von Papst Johannes Paul II. in der Bundesrepublik thematisiert worden.
- 340** 25.11. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Steinkühler S. 1771  
 Steinkühler informiert über den Besuch von Papst Johannes Paul II. in der Bundesrepublik, vor allem dessen Eintreten für die Einheit der deutschen Nation und die Fortführung der Entspannungspolitik. Er zieht ein positives Fazit.
- 341** 25.11. Botschafter Herbst, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1773  
 Herbst beschreibt die Haltung Frankreichs zur Entwicklung in Polen, zur UdSSR, zur KSZE-Folgekonferenz in Madrid, zur Zusammenarbeit in den Europäischen Gemeinschaften und in der NATO, zum Krieg zwischen Irak und Iran sowie zur Nahost-Frage.
- 342** 26.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Gorenflos S. 1777  
 Gorenflos äußert sich zur Tätigkeit des privaten Rettungsschiffes „Cap Anamur“ in Südostasien. Seitens der singapurischen und indonesischen Regierung werde kritisiert, daß erst die Anwesenheit des Schiffes Vietnamesen vermehrt zur Flucht anlasse.
- 343** 29.11. Aufzeichnung des Bundesministers Genscher S. 1781  
 Genscher notiert, der amerikanische Senator Percy habe ihn in einem Telefongespräch über seinen Aufenthalt in der UdSSR informiert, bei dem neben Abrüstungs- und Rüstungskontrollfragen die Lage in Afghanistan und in Polen behandelt worden seien.

- 344** 02.12. Botschafter Wieck, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1784  
Wieck resümiert eine Sitzung des Ständigen NATO-Rats im kleinsten Kreis, in der die Lage in Polen und mögliche Maßnahmen im Falle einer sowjetischen Intervention erörtert wurden.
- 345** 03.12. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem Mitglied der argentinischen Militärjunta, Lambruschini S. 1790  
Themen sind die Lage in Lateinamerika, insbesondere die Beziehungen zwischen Argentinien und Chile, die Inhaftierung und das Verschwinden Deutschstämmiger sowie U-Boot-Lieferungen aus der Bundesrepublik.
- 346** 03.12. Ministerialdirektor Blech an Botschafter Wieck, Brüssel (NATO) S. 1796  
Blech instruiert Wieck über die Haltung, die die Bundesregierung in Beratungen der NATO für den Fall einer sowjetischen Intervention in Polen vertreten sollte. Er legt mögliche wirtschaftliche und politische Reaktionen in verschiedenen internationalen Foren dar.
- 347** 03.12. Botschafter Diesel, Prag, an das Auswärtige Amt S. 1799  
Diesel berichtet über die tschechoslowakische Haltung zum Wunsch des Bundesministers Genscher, im Zuge seines Besuchs in der ČSSR Kränze an Gräbern deutscher Soldaten niederrzulegen.
- 348** 04.12. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Philosophen Popper in London S. 1802  
Vor dem Hintergrund der Erfahrungen aus der Kuba-Krise werden die nukleare Abschreckung sowie die amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über Mittelstreckensysteme erörtert.
- 349** 05.12. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Oehms S. 1806  
Oehms unterrichtet über die Ergebnisse des Europäischen Rats in Luxemburg, bei dem wirtschaftliche Fragen wie mögliche Reformen der Europäischen Gemeinschaften erörtert wurden. Weitere Themen waren der Nahost-Konflikt und die Lage in Polen.
- 350** 05.12. Ministerialdirektor Blech an Botschafter Meyer-Landrut, Moskau S. 1811  
Blech erläutert, weshalb die Bundesregierung den britischen Wunsch ablehnt, zusätzlich zur Erklärung des Europäischen Rats zur Lage in Polen Demarchen bei der UdSSR vorzubringen.

- 351 06.12. Botschafter Jovy, Bukarest, an das Auswärtige Amt S. 1813  
 Jovy resümiert das Gespräch des Staatssekretärs van Well mit dem rumänischen Außenminister Andrei in Bukarest, in dem die Haltung einzelner Warschauer-Pakt-Staaten zur Situation in Polen und die mögliche weitere Entwicklung dort erörtert wurden.
- 352 08.12. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem sowjetischen Botschafter Semjonow S. 1817  
 Themen sind die Lage in Polen sowie Abrüstungsverhandlungen, insbesondere die Frage der Ratifizierung des SALT-II-Vertrags und Gespräche über Mittelstreckensysteme.
- 353 09.12. Deutsch-italienisches Regierungsgespräch S. 1824  
 Erörtert werden Hilfsmaßnahmen nach dem Erdbeben in Südalien, die Entwicklung der italienischen Wirtschaft, die Bedeutung der Kernenergie sowie die Lage in Polen, insbesondere die Haltung der UdSSR.
- 354 09.12. Botschafter Wieck, Brüssel (NATO) an das Auswärtige Amt S. 1834  
 Wieck berichtet von einer Sitzung der Eurogroup der NATO, bei der gemeinsame Rüstungsvorhaben, die Sicherung der Verteidigungsfähigkeit des Bündnisses sowie die Beurteilung der Lage in Afghanistan und in Polen erörtert wurden.
- 355 09.12. Botschafter Wieck, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1837  
 Wieck faßt den Teil der Ministersitzung des Ausschusses für Verteidigungsplanung (DPC) der NATO zusammen, welcher der Lage in Polen und möglichen Reaktionen auf eine sowjetische Intervention gewidmet war.
- 356 09.12. Botschafter Wieck, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1839  
 Wieck resümiert die Ministersitzung des Ausschusses für Verteidigungsplanung (DPC) der NATO, in der die Schwierigkeiten bei Erfüllung der vereinbarten Steigerung der Verteidigungsausgaben erörtert wurden.
- 357 10.12. Gespräch des Bundesministers Genscher mit dem britischen Außenminister Lord Carrington, dem französischen Außenminister François-Poncet und dem amerikanischen Außenminister Muskie in Brüssel S. 1843  
 Im Zentrum stehen die Lage am Persischen Golf, die Preispolitik der OPEC, die KSZE-Folgekonferenz in Madrid und die Bemühungen um eine Konferenz für Abrüstung in Europa sowie das Todesurteil gegen den südkoreanischen Politiker Kim Dae-

- Jung. Außerdem werden die Lage in Polen sowie Maßnahmen im Falle einer sowjetischen Intervention erörtert.
- 358** 10.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden, Bundeskanzleramt S. 1855  
Staden gibt das Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit Ministerpräsident Forlani wieder, in dem die Lage in Polen, Kostensteigerungen bei der Produktion des MRCA-Tornado sowie Rüstungskontrollfragen diskutiert werden.
- 359** 11.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1861  
Blech legt die bisherige Praxis bei Einladung von Manöverbeobachtern aus Warschauer-Pakt-Staaten dar und erörtert die möglichen Folgen einer Zulassung von nicht in der Bundesrepublik akkreditierten Beobachtern, insbesondere von Offizieren der Nationalen Volksarmee der DDR.
- 360** 11.12. Ministerialdirektor Blech, z. Z. Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1866  
Blech faßt das Vierertreffen der Außenminister über Berlin- und Deutschlandfragen zusammen, bei dem die Lage in Berlin, die jeweiligen bilateralen Beziehungen zur DDR und Luftverkehrsfragen besprochen wurden.
- 361** 12.12. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem Vizepräsidenten der EG-Kommission, Haferkamp S. 1872  
Themen sind die Beziehungen der Europäischen Gemeinschaften zu Japan und den USA, der Beitritt Spaniens, die Zukunft der Weltwirtschaft und der NATO, die Rolle Frankreichs sowie die Lage in Polen.
- 362** 12.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1875  
Blech diskutiert die Folgen einer möglichen sowjetischen Intervention in Polen für SALT wie für die Verhandlungen über Mittelstreckensysteme und legt die Haltung Frankreichs, Großbritanniens und der USA dazu dar.
- 363** 12.12. Botschafter Wieck, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1879  
Wieck faßt die Ergebnisse der NATO-Ministerratstagung im kleinsten Kreis zusammen, bei der die Lage in Polen sowie gemeinsam zu treffende Maßnahmen im Falle einer sowjetischen Intervention beraten wurden.
- 364** 12.12. Botschafter Wieck, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1882  
Wieck resümiert die Ergebnisse der NATO-Ministerratstagung im Hinblick auf die Erörterung des Verlaufs der KSZE-Folge-

- konferenz in Madrid sowie der Grundvoraussetzungen einer Konferenz für Abrüstung in Europa.
- 365** 15.12. Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem japanischen Außenminister Ito S. 1885  
 Themen sind die bilateralen Beziehungen, Einschätzungen der sowjetischen und der chinesischen Politik sowie der neuen amerikanischen Regierung unter Präsident Reagan. Abschließend wird die Lage in Polen erörtert.
- 366** 16.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blech S. 1890  
 Schenk notiert die Ergebnisse des Gesprächs der Politischen Direktoren der Außenministerien der Bundesrepublik, Frankreichs, Großbritanniens und der USA in London, das teilweise unter Beteiligung der Wirtschaftsdirektoren geführt wurde. Diskutiert wurde die Erstellung eines Maßnahmenkatalogs für den Fall einer sowjetischen Intervention in Polen.
- 367** 16.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fischer S. 1899  
 Fischer resümiert die Beratungen der Wirtschaftsdirektoren der Außenministerien der Bundesrepublik, Frankreichs, Großbritanniens und der USA in London über Notfallplanungen im Falle einer sowjetischen Intervention in Polen.
- 368** 16.12. Vortragender Legationsrat I. Klasse Vergau an die Botschaften in Luanda und Pretoria S. 1904  
 Vergau berichtet von dem Bemühungen der Bundesregierung, einen Dialog zwischen der Interessengemeinschaft Deutschsprachiger Südwester und der SWAPO über die gemeinsame Zukunft in einem unabhängigen Namibia zustande zu bringen.
- 369** 17.12. Schrifterlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Joetze S. 1909  
 Joetze übermittelt ein Papier mit der grundlegenden Weisung für die Delegation der Bundesrepublik bei der KSZE-Folgekonferenz in Madrid, in dem sachlich und taktisch der Verhandlungsrahmen abgesteckt wird.
- 370** 18.12. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Dröge S. 1916  
 Dröge analysiert eine Vorlage des Bundesministeriums der Verteidigung zur logistischen Unterstützung amerikanischer Streitkräfte im Kriegsfall (Host Nation Support). Er plädiert für eine Unterstützung der amerikanischen Wünsche.
- 371** 19.12. Staatssekretär van Well an Botschafter Hermes, Washington, und Botschafter Wieck, Brüssel (NATO) S. 1918  
 Van Well gibt ein Gespräch des Bundeskanzlers Schmidt mit dem amerikanischen Botschafter Stoessel wieder, in dem letz-

- terer die Bundesregierung aufgefordert habe, sich auf konkrete Maßnahmen im Falle einer sowjetischen Intervention in Polen festzulegen. Erörtert wurde außerdem der Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik.
- 372** 20.12. Botschafter Jung, Wien (MBFR-Delegation), an das Auswärtige Amt S. 1922  
Jung bilanziert die 22. Runde der MBFR-Verhandlungen in Wien, deren Ergebnisse von den teilnehmenden Warschauer-Pakt-Staaten positiv, von den teilnehmenden NATO-Mitgliedstaaten negativ bewertet werden.
- 373** 22.12. Ministerialdirektor Blech an Botschafter Hermes, Washington, Gesandten Mühlen, Paris, und Botschafter Ruhfus, London S. 1928  
Blech unterrichtet über die Gespräche des Bundesministers Genscher in der CSSR, insbesondere über die dabei erhaltenen Informationen über die Konferenz führender Vertreter der Warschauer-Pakt-Staaten in Moskau zur Lage in Polen.
- 374** 23.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Fleischhauer S. 1935  
Fleischhauer stellt Überlegungen darüber an, inwiefern eine sowjetische Intervention in Polen gegen bestehende Verträge verstieße und welche Sanktionsmöglichkeiten seitens der Bundesrepublik bei Wahrung des Völkerrechts zur Verfügung stünden.
- 375** 23.12. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats Boll S. 1942  
Boll resümiert die erste Phase der KSZE-Folgekonferenz in Madrid, in der die NATO-Mitgliedstaaten dank enger Zusammenarbeit ihre wesentlichen Ziele erreicht hätten. Die Aussichten auf ein substantielles Schlußdokument beurteilt Boll kritisch.
- 376** 30.12. Vortragender Legationsrat I. Klasse Vergau an die Botschaft in Luanda S. 1945  
Vergau informiert über die Absicht der Bundesregierung, sich an der VN-Konferenz über Namibia zu beteiligen, sowie über die Bemühungen um eine Vermittlung von Gesprächen zwischen der Interessengemeinschaft Deutschsprachiger Südwester und der SWAPO.